



**MITTEILUNGSBLATT**  
der  
**Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein**

Stück 3

Jahr 2012

Ausgegeben am 1.10.2012

**Private Pädagogische Hochschule  
Hochschulstiftung Diözese Innsbruck**

**BACHELORSTUDIENGANG**  
**FÜR DAS LEHRAMT AN SONDERSCHULEN**  
**(FÖRDERPÄDAGOGIK/INTEGRATION)**

Erstellungsdatum: 2. 2. 2012

Korrigiert: 31.7.2012

## Inhaltsverzeichnis

I. Qualifikationsprofil .....	4
1. Umsetzung der Aufgaben gemäß § 8 HG 2005 .....	4
2. Umsetzung der leitenden Grundsätze gemäß § 9 HG 2005 .....	4
3. Umsetzung der Allgemeinen Bildungsziele des § 3 der Hochschul-Curriculaverordnung (HCV) .....	5
4. Vermittlung von Qualifikationen durch die Studiengänge der KPH - Edith Stein. 6	
4.1 Wissenschaftliche Qualifikation .....	6
4.2 Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Qualifikation .....	6
4.3 Pädagogische Qualifikation .....	6
4.4 Spirituelle Qualifikation .....	7
5. Vergleichbarkeit mit anderen Studien .....	7
6. Studiengang für das Lehramt an Sonderschulen .....	7
7. Allgemeine Hinweise.....	8
7.1 Daten.....	8
7.2 Angaben zum Bedarf.....	8
7.3 Umfang und Dauer des Studiengangs.....	8
7.4 Gliederung in Studienabschnitte.....	8
7.5 Ausmaß der Präsenzstudienanteile und der betreuten Studienanteile .....	8
7.6 Ermächtigung i. S. des § 10 Abs. 2 Hochschul-Curriculaverordnung (HCV) .	8
7.7 Zulassungsvoraussetzungen.....	8
7.8 Zulassungsvoraussetzungen für den zweiten Studienabschnitt .....	8
7.9 Akademischer Grad gem. § 38 Abs. 2 HG 2005 .....	9
II. Kompetenzen für pädagogisches Handeln im Rahmen der Lehrer/innenbildung.....	10
1. Kompetenzbereich: Bildung .....	10
2. Kompetenzbereich: Entwicklung – Erziehung – Förderung.....	10
3. Kompetenzbereich: Kommunikation .....	11
4. Kompetenzbereich: Lernen - Lehren.....	11
5. Kompetenzbereich: Qualität.....	12

6. Kompetenzbereich Schule und andere Bildungsinstitutionen .....	13
III. Modulraster Bachelorstudiengang für das Lehramt für Sonderschule .....	14
IV. Modulübersicht Bachelorstudiengang für das Lehramt für Sonderschule .....	16
V. Studiengangsmodule .....	28
VI. Prüfungsordnung für die sechssemestrigen Studiengänge an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule - Edith Stein .....	90
VII. Inkrafttreten .....	98
1. Inkrafttreten .....	98
2. Übergangsbestimmungen.....	98
VIII. Dokumente für das bm:ukk .....	99
1. Angaben zum Curriculum .....	99
2. Angaben zum Begutachtungsverfahren .....	99
3. Reihungskriterien.....	99

# **I. Qualifikationsprofil**

## **1. Umsetzung der Aufgaben gemäß § 8 HG 2005**

Die Curricula der Studiengänge der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule - Edith Stein erfüllen die Aufgaben einer Pädagogischen Hochschule nach § 8 HG 2005. Den Anforderungen des Lehrberufs wird durch Angebote der humanwissenschaftlichen, fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, pädagogischen, schulpraktischen sowie persönlichkeitsbildenden Ausbildung Rechnung getragen.

Bildung wird als biographischer Prozess gesehen, der sich auf die gesamte Berufsarbeitszeit bezieht und dementsprechend organisiert wird. Lehrer/innenbildung wird somit als Einheit des Lernens in der Erstausbildung, des Lernens in der Berufseinführungsphase und insbesondere des Lernens im Beruf verstanden.

Die Studiengänge, Hochschullehrgänge und Lehrgänge der KPH - Edith Stein garantieren die Ausbildung und die Fort- und Weiterbildung von Pädagog/innen und Religionspädagog/innen auf tertiärem Niveau, das sich durch eine enge Beziehung von Theorie und Praxis auszeichnet.

Im Sinne des lebenslangen Lernens ermöglicht die Kirchliche Pädagogische Hochschule – Edith Stein Mobilitätsprogramme mit nationalen und internationalen Bildungseinrichtungen für Studierende und Lehrende.

## **2. Umsetzung der leitenden Grundsätze gemäß § 9 HG 2005**

Die Curricula der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein sind konzipiert auf der Basis der leitenden Grundsätze einer Pädagogischen Hochschule nach § 9 HG 2005.

Sie streben eine Professionalisierung der Lehrer/innen an, „damit sie den gesellschaftlichen Herausforderungen gewachsen sind und ihre Unterrichts- und erzieherischen Pflichten und Aufgaben bestens erfüllen können.“ (§ 9 Abs2 HG 2005)

Die Kirche als Trägerin einer Pädagogischen Hochschule fördert eine Bildung auf dem Hintergrund eines christlichen Weltverständnisses:

- Eine ganzheitliche Bildung, die an den religiösen, moralischen und sozialen Werten orientiert ist und zu möglichst umfassender Entfaltung des Menschseins im Sinn einer Befähigung zu verantwortlicher Selbstbestimmung beiträgt.
- Eine Vertiefung aller Kompetenzen durch kontinuierliche Einbindung der Sinnfrage, durch Entwicklung und Bewahrung des kulturellen Erbes und die Vermittlung einer

religiös-ethisch-philosophischen Grundkompetenz, sowie die Förderung einer interkulturellen-interreligiösen Kompetenz.

Der Bildungsbegriff, dem sich die KPH - Edith Stein verpflichtet weiß, basiert auf einem christlichen Menschen-, Welt- und Gottesbild. Alles Bildungshandeln achtet die Würde des Menschen, die ihm nicht aufgrund seiner Leistung, sondern aufgrund seiner Gottebenbildlichkeit und seines Personseins zukommt. Bildung und Erziehung bedeutet Förderung und Begleitung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen im Sinne dieses Menschenbildes.

### **3. Umsetzung der Allgemeinen Bildungsziele des § 3 der Hochschul-Curriculaverordnung (HCV)**

Die Curricula der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein orientieren sich an den in § 3 HCV formulierten Allgemeinen Bildungszielen. Sie wurden „unter Beachtung der gesellschaftlichen, pädagogischen, wirtschaftlichen, technologischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie der Qualitätsentwicklung und -sicherung als wissenschaftlich fundierte und berufsfeldbezogene Hochschulbildung“ gestaltet. Besondere Berücksichtigung finden:

- Kompetenzorientierung
- Individualisierung und Differenzierung
- Inklusive Pädagogik und Diversität
- Förderdidaktik
- Deutsch als Zweitsprache im Hinblick auf die Förderung der Integration von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund
- Medienpädagogik und e- learning
- Herstellung internationaler, europäischer und interkultureller Bezüge,
- Gender Mainstreaming
- Stärkung sozialer Kompetenz
- Integration von Menschen mit Behinderungen
- Begabungsförderung einschließlich Begabtenförderung
- Politische Bildung und Demokratieverständnis
- Lebensbegleitendes lernen

## **4. Vermittlung von Qualifikationen durch die Studiengänge der KPH - Edith Stein**

### **4.1 Wissenschaftliche Qualifikation**

Der wissenschaftstheoretische Ansatz versteht Pädagogik als Handlungswissenschaft, die ihre Theorien aus einer Reflexion von vorausliegendem Praxishandeln entwickelt, welche wiederum auf die Praxis zurückwirken. Während des Studiums wird dieser wissenschaftlichen Qualifikation in allen Fachbereichen Rechnung getragen. Die Studierenden lernen die zentralen Grundfragen verschiedener Wissenschaften kennen, diese zu bewerten und den wissenschaftlichen Diskurs zu üben. Die Ausbildung führt in die Vielfalt wissenschaftlicher Theorien, Methoden und Lehrmeinungen ein und ermöglicht eine kritische Würdigung. Die Studierenden nehmen an der wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Forschung der KPH - Edith Stein teil. Die Bachelorarbeit und deren Defensio weisen diese enge Verbindung von Theorie und Praxis öffentlich aus.

### **4.2 Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Qualifikation**

Die fachwissenschaftliche und fachdidaktische Qualifikation zielt darauf ab, auf Grundlage fundierten Fachwissens, Lernprozesse zu planen und zu gestalten. Dabei wird das Fachwissen im Blick auf die Schüler/innen methodisch erarbeitet und gestaltet.

### **4.3 Pädagogische Qualifikation**

Das Studium qualifiziert dazu, das eigene pädagogische Handeln zu reflektieren, die impliziten Theorien des eigenen Lehrens und Lernens zu erkennen, explizit zu machen und gegebenenfalls zu ändern (Dreisritt: Planen – Handeln – Reflektieren).

Das Studium qualifiziert weiters zu einer kritischen Kenntnis pädagogischer Konzepte und Schulmeinungen, die sich v.a. in Lehrplänen und Schulbüchern manifestieren und das eigene pädagogische Handeln beeinflussen.

Theorien des Lehrens und Lernens, der Planung, der Durchführung und der Reflexion von Bildungsprozessen, sowie die angeleitete Einübung in der Schulpraxis befähigen die Absolvent/innen der KPH - Edith Stein zu einem verantwortungsvollen und professionellen Lehren und Erziehen.

### **4.4 Spirituelle Qualifikation**

Die KPH - Edith Stein versteht sich als Bildungseinrichtung, die vom christlichen Glauben und der kirchlichen Tradition geprägt ist und die sich der kirchlichen Gemeinschaft verbunden weiß. Dies eröffnet Studierenden Möglichkeiten, eine Spiritualität des Alltags zu entwickeln, unabhängig von ihrer Religions- und Konfessionszugehörigkeit. Sie stehen zu ihrer Überzeugung und begegnen ihren Mitmenschen (insbesondere den ihnen anvertrauten Schüler/innen und ihren Kolleg/innen) mit Offenheit und nehmen Anteil an deren „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst“ (vgl. Gaudium et Spes 1). Sie nehmen in ihrer beruflichen

Tätigkeit besonders Rücksicht auf sozial benachteiligte und gesellschaftlich marginalisierte Kinder und Jugendliche.

## **5. Vergleichbarkeit mit anderen Studien**

Die Studiengänge der KPH - Edith Stein orientieren sich an den Vorgaben des HG 2005 und der HCV. Die Curricula sind in Modulen aufgebaut und garantieren durch das EC-Transfer System eine nationale und internationale Vergleichbarkeit. (§ 10 HG 2005)

## **6. Studiengang für das Lehramt an Sonderschulen**

Der Studiengang dient dem Erwerb wissenschaftsorientierter pädagogischer und didaktischer Grundkompetenzen zur Realisierung professionellen Lehrer/innenhandelns im Bereich der Allgemeinen Sonderschule bzw. im gemeinsamen Unterricht von Schüler/innen mit und ohne Behinderungen (integrative Form). Aufbauend auf dem Bildungsgut einer Höheren Schule mit Matura-Abschluss oder auf Basis einer Berufsreifeprüfung oder einer ausbildungsbezogenen Studienberechtigungsprüfung wird den Studierenden berufsfeldrelevantes Wissen sowie entsprechende Gesinnung (Berufsethos) zur Ausübung und Erfüllung der beruflichen Aufgaben vermittelt.

Studierende eignen sich spezielles Wissen an, das dazu beiträgt, die Lern- und Entwicklungsbedingungen von Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf zu verstehen und folglich die Grundlagen eigenen pädagogischen Handelns entsprechend danach auszurichten. Ein besonderer Schwerpunkt wird auch auf spezielle, insbesondere auch kompensatorische Bildungsaufgaben, auf spezifische Maßnahmen im Unterricht sowie auf angemessenes Lehrer/innenverhalten gelegt.

Das Studium befähigt Studierende zur Planung, Gestaltung und Evaluierung des Unterrichts an Allgemeinen Sonderschulen bzw. in der Integration, zur Unterstützung und Förderung des Lernens unter dem Aspekt individueller Leistungsfähigkeit und persönlicher Begabungen, zu Sensibilität hinsichtlich Wahrnehmung besonderer Lebenswelten von Schüler/innen und Übernahme von Erziehungsverantwortung im Schulbereich, zur Qualitätssicherung und forschender Weiterentwicklung eigener Unterrichtspraxis und zu professioneller Mitgestaltung von Schulentwicklung. Durch Erwerb von u. a. sozialer, kommunikativer, persönlichkeitsorientierter, kooperativer Kompetenz werden Studierende befähigt, sich in Lehrer/innenteams einzugliedern, Zusammenarbeit in wechselseitiger Unterstützung mit Kolleg/innen und Direktor/innen zu suchen sowie die Kooperation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten zu ermöglichen und professionell zu gestalten.

In der Schulpraxis und der Reflexion der Praxis wird auf die Besonderheiten des Österreichischen Schulwesens und neuerer Entwicklungen Bedacht genommen.

## **7. Allgemeines**

### **7.1 Daten**

Datum der Erlassung durch die Studienkommission: 2. 2. 2012

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 22.2.2012

Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat: 8.3.2012

### **7.2 Angaben zum Bedarf**

Gemeinsam mit dem Amt der Tiroler Landesregierung – Abteilung Bildung wird der Bedarf an SonderschulpädagogInnen erhoben. Gerade auch für die Inklusive Pädagogik und Integrative Pädagogik ist eine sonderpädagogische Ausbildung unerlässlich. Im Sinne der Wirtschaftlichkeit wurden die Studiengänge Lehramt an Volksschulen und Lehramt an Allgemeinen Sonderschulen parallel konzipiert. Vor allem Lehrveranstaltungen in den Humanwissenschaften werden für beide Studiengänge gemeinsam angeboten.

### **7.3 Umfang und Dauer des Studiengangs**

Der Studiengang für das Lehramt für Sonderschule umfasst 180 EC und dauert sechs Semester.

### **7.4 Gliederung in Studienabschnitte**

Der Studiengang gliedert sich in zwei Studienabschnitte. Der erste Studienabschnitt (Module 1-10) umfasst zwei Semester; der zweite Studienabschnitt (Module 11-30) umfasst vier Semester.

### **7.5 Ausmaß der Präsenzstudienanteile und der betreuten Studienanteile (gem. § 37 HG 2005)**

Das Ausmaß des Studiengangs beträgt 164 SWS, davon 155,50 SWS Präsenzstudienanteile und 7,75 SWS betreute Studienanteile (gem. § 37 HG 2005).

### **7.6 Ermächtigung i. S. des § 10 Abs. 2 Hochschul-Curriculaverordnung (HCV)**

Über die 180 ECTS-Credits hinaus können zusätzliche Studienveranstaltungen / Module aus sämtlichen Studienfachbereichen oder – im Rahmen eines außerordentlichen Studiums – auch aus Angeboten der Lehrerfort- und -weiterbildung im Ausmaß von höchstens 30 ECTS-Credits gewählt werden.

### **7.7 Zulassungsvoraussetzungen**

Als Zulassungsvoraussetzungen gelten § 51 HG 2005, die Hochschul-Zulassungsverordnung (HZV) und die entsprechende Verordnung der Studienkommission:

<http://www.kph-es.at/fileadmin/KPH/pdf/INFO.pdf>

### **7.8 Zulassungsvoraussetzungen für den zweiten Studienabschnitt**

Voraussetzung für die Zulassung zum zweiten Studienabschnitt ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1- 5 und von Modul 10.



**7.9 Akademischer Grad gem. § 38 Abs. 2 HG 2005**  
Bachelor of Education (BEd)

## **II. Kompetenzen für pädagogisches Handeln im Rahmen der Lehrer/innenbildung**

unter Berücksichtigung der Kernbereiche

1. Bildung
2. Entwicklung - Erziehung - Förderung
3. Kommunikation
4. Lernen/Lehren
5. Qualität
6. Schule und Bildungsinstitutionen

### **1. Kompetenzbereich: Bildung**

Bildung ist Voraussetzung zur Orientierung in einer heterogenen und wissensbasierten Gesellschaft und bedeutet für professionelles pädagogisches Handeln,

- a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können.
- b) Ergebnisse aktueller Bildungsforschung zu reflektieren und im pädagogischen Handeln im Schulalltag zu berücksichtigen.
- c) Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahrzunehmen und z. B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderungen für Erziehung und Unterricht zu sehen.
- d) verschiedene Sinnangebote und deren Antworten in religiösen Traditionen (insbesondere des Christentums) zu kennen und ihre Bedeutung für die Entwicklung von wertorientierten Haltungen und Einstellungen zu berücksichtigen.

### **2. Kompetenzbereich: Entwicklung – Erziehung – Förderung**

Entwicklung von Persönlichkeit ist mit der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung unmittelbar verknüpft. Im Rahmen von Bildung und Erziehung ist Entwicklung deshalb auf allen Ebenen - individuell, institutionell und gesamtgesellschaftlich – wahrzunehmen und zu diagnostizieren damit verantwortetes Handeln in der Verschränkung dieser Ebenen gelingen kann. Professionelles pädagogisches Handeln bedeutet unter dieser Rücksicht,

- a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen.
- b) gesellschaftliche Normen kritisch zu hinterfragen und auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes neue Handlungsoptionen zu entwickeln.
- c) alle Handlungs- und Themenfelder auch im Blick auf ihre Gender-Dimension wahrzunehmen.
- d) werteorientiertes Handeln (Solidarität, Dialogfähigkeit, Geschwisterlichkeit, Empathie...) als grundlegenden Beitrag einer Entwicklung von Schulkultur wahrzunehmen und als Chance für standortspezifische Schulentwicklung zu entdecken.
- e) sich innovative pädagogische Konzepte im Kontext der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit (Selbstkompetenz, Kooperations-, Konflikt- und Reflexionsfähigkeit) anzueignen.

### **3. Kompetenzbereich: Kommunikation**

Kommunikation im pädagogischen Feld muss neben dem Austausch von Information oder der Mitteilung von Wissen den aktuellen Herausforderungen entsprechend neue Kommunikationshaltungen erschließen. Für professionelles pädagogisches Handeln bedeutet das,

- a) personale, kulturelle und soziale Verschiedenartigkeit wahrzunehmen, zu thematisieren und entsprechend situationsgerecht zu handeln.
- b) Konflikte zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln.
- c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können.
- d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen.
- e) neue Medien in ihrem Anwendungspotential nutzen, gleichzeitig aber auch kritisch reflektieren zu können.

### **4. Kompetenzbereich: Lernen - Lehren**

Lernen und Lehren sind Prozesse, die sich wechselseitig bedingen. Professionell gestaltetes Lehren und Lernen bedeutet,

- a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln.

- b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen.
- c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten.
- d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbst bestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte)
- e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen.
- f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.
- g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.

## **5. Kompetenzbereich: Qualität**

Die Auseinandersetzung mit Inhalten der neueren Bildungsforschung und ein Professionsbewusstsein mit hoher Reflexionsfähigkeit sind Voraussetzung für Qualitätsmanagement in Bildungseinrichtungen. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung für pädagogisches Handeln an der Institution Schule bedeutet,

- a) die Qualitätsfrage als zentrale Frage der Weiterentwicklung des Bildungswesens wahrzunehmen.
- b) Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln zu berücksichtigen.
- c) das eigene Qualitätsbewusstsein an Orientierungspunkten nationaler und internationaler Qualitätsstandards zu messen.
- d) Forschungsbefunde und mögliche Qualitätsentwicklungsverfahren zu kennen und in Auswahl anwenden zu können.
- e) neue Formen von Evaluation und Rechenschaftslegung im Bildungswesen im Blick auf eigene Handlungsfelder zu beurteilen und sachgerecht anzuwenden.
- f) Selbstreflexion und Know-how in Feedbackmethoden zur Verbesserung von Unterricht anzuwenden.

## **6. Kompetenzbereich Schule und andere Bildungsinstitutionen**

Schule als Bildungsinstitution ist eine dynamische Größe, die im Rahmen von Erziehen, Lehren und Lernen zu berücksichtigen ist. Für professionelles pädagogisches Handeln heißt das,

- a) Schul- und Bildungssysteme als Raum für professionelles pädagogisches Handeln wahrzunehmen.
- b) aktuelle Strömungen im Bereich Schule, Unterricht und Schulentwicklung zu kennen und dazugehörige Theorien und Forschungsbefunde zu verstehen.
- c) die Entwicklung des Systems Schule als Prozess reflektieren, analysieren und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung setzen zu können.
- d) Schulprogrammarbeit und Qualitätsentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Bildungs- und Schulentwicklungsforschung zu verstehen und mitzugestalten.
- e) Schule als Lebensraum für Lernende und Lehrende mitzugestalten und im Rahmen der Förderung einer lernfreundlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas aktuelle Ergebnisse von Schulforschung zu berücksichtigen.
- f) Beziehungen zu inner- und außerschulischen Partnern und Institutionen herstellen zu können.

### III. Modulraster Bachelorstudiengang für das Lehramt an Sonderschulen

1. Semester		2. Semester		3. Semester			
S1M1	P/STGÜ	S2M6	P	S3M11	P/STGÜ		
<b>Modul 1: Studieneingangsphase</b>		<b>Modul 6: Allgemeine Sonderpädagogische Grundlagen</b>		<b>Modul 11: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen</b>			
6 EC		6 EC		6 EC			
5,5 SWSt.		5 SWSt.		5 SWSt.			
2 HW	1 FW	3 SP	0 ES	4 HW	0 FW	2 SP	0 ES
S1M2	P	S2M7	P/STGÜ	S3M12	P/STGÜ		
<b>Modul 2: Grundlagen des Lernens</b>		<b>Modul 7: Pädagogische und theologische Anthropologie</b>		<b>Modul 12: Kommunikation und Kooperation</b>			
6 EC		6 EC		6 EC			
5,5 SWSt.		6 SWSt.		6 SWSt.			
3 HW	1 FW	2 SP	0 ES	5 HW	0 FW	1 SP	0 ES
S1M3	P	S2M8	P/STGÜ	S3M13	P		
<b>Modul 3: Lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen</b>		<b>Modul 8: Grundlagen des Unterrichtens</b>		<b>Modul 13: Handlungsfeld Unterricht</b>			
6 EC		6 EC		6 EC			
6 SWSt.		5,5 SWSt.		6 SWSt.			
4 HW	1 FW	0 SP	1 ES	0 HW	1 FW	4 SP	1 ES
S1M4	P	S2M9	P	S3M14	P		
<b>Modul 4: Wahrnehmung und Sprache</b>		<b>Modul 9: Fachbezogene Kompetenzen II</b>		<b>Modul 14: Sonderpädagogische Diagnostik</b>			
6 EC		6 EC		6 EC			
6 SWSt.		6 SWSt.		5,5 SWSt.			
0 HW	6 FW	0 SP	0 ES	0 HW	3,5 FW	2,5 SP	0 ES
S1M5	P/STGÜ	S2M10	P/STGÜ	S3M15	P		
<b>Modul 5: Fachbezogene Kompetenzen I</b>		<b>Modul 10: Fachbezogene Kompetenzen III</b>		<b>Modul 15: Erweiterung sonderpädagogischer Methodenkompetenz</b>			
6 EC		6 EC		6 EC			
6 SWSt.		6 SWSt.		6 SWSt.			
0 HW	6 FW	0 SP	0 ES	0 HW	5 FW	0 SP	1 ES
30 EC	29 SWSt.	30 EC	28,5 SWSt.	30 EC	28,5 SWSt.		

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

P	Pflichtmodul
WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

4. Semester					5. Semester					6. Semester				
S4M16		P			S5M21		P/STGÜ			S6M26		P/STGÜ		
<b>Modul 16: Entwicklung in Schule und Unterricht</b>					<b>Modul 21: Berufsfeldbezogene Forschung</b>					<b>Modul 26: Gesundheit und Schule</b>				
6 EC		6 SWSt.			6 EC		6 SWSt.			3 EC		3 SWSt.		
4 HW	1,5 FW	0,5 SP	0 ES		3 HW	1 FW	0 SP	2 ES		0 HW	0 FW	2 SP	1 ES	
VS4M17		P			S5M22		P/STGÜ			S6M27		P/STGÜ		
<b>Modul 17: Interkulturelles und interreligiöses Lernen</b>					<b>Modul 22: Reformpädagogische Ansätze</b>					<b>Modul 27: Bachelorarbeit</b>				
6 EC		6 SWSt.			6 EC		5,5 SWSt.			9 EC		0 SWSt.		
4 HW	0 FW	0 SP	2 ES		4 HW	2 FW	0 SP	0 ES		HW	FW	SP	ES	
S4M18		P/STGÜ			S5M23		P			S6M28		P/STGÜ		
<b>Modul 18: Handlungsfeld Schulklasse</b>					<b>Modul 23: Schule und Gesellschaft</b>					<b>Modul 28: Handlungsfeld Schule</b>				
6 EC		5,5 SWSt.			6 EC		5,5 SWSt.			6 EC		5 SWSt.		
0 HW	0 FW	5 SP	1 ES		0 HW	3 FW	3 SP	0 ES		0 HW	0 FW	5 SP	1 ES	
S4M19		P			S5M24		P			S6M29		P		
<b>Modul 19: Erweiterung der Methoden- u. Sachkompetenz</b>					<b>Modul 24: Fachbezogene Kompetenzen V</b>					<b>Modul 29: Verhaltensauffälligenpädagogik</b>				
6 EC		6 SWSt.			6 EC		6 SWSt.			6 EC		5,5 SWSt.		
0 HW	6 FW	0 SP	0 ES		0 HW	6 FW	0 SP	0 ES		1 HW	5 FW	0 SP	0 ES	
S4M20		P			S5M25		P			S6M30		P		
<b>Modul 20: Fachbezogene Kompetenzen IV</b>					<b>Modul 25: Fachbezogene Kompetenzen VI</b>					<b>Modul 30: Fachbezogene Kompetenzen VII</b>				
6 EC		6 SWSt.			6 EC		6 SWSt.			6 EC		6 SWSt.		
0 HW	6 FW	0 SP	0 ES		0 HW	6 FW	0 SP	0 ES		0 HW	6 FW	0 SP	0 ES	
30 EC		29,5 SWSt.			30 EC		29 SWSt.			30 EC		19,5 SWSt.		

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

P Pflichtmodul

WM Wahlmodul

STGÜ studiengangübergreifendes Modul

(H)LGÜ (hochschul)lehrgangübergreifendes Modul

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Gesamt

HW	FW	SP	ES	BA	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
39	84	36	12	9	155,25	8,75	1965	2535
<b>Gesamt EC: 180</b>					<b>Gesamt SWSt (UE á 45 min): 164</b>		<b>Echtstunden (gesamt): 4500</b>	

## IV. Modulübersicht Bachelorstudiengang für das Lehramt an Sonderschule

S1M1	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Studieneingangsphase</b>											
Einführung in die Erziehungswissenschaft		1				VO	1	0	12	13	1
Einführung in die Pädagogische Soziologie		0,5				VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Lehrer/in sein als Profession		0,5				SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Einführung in die Didaktik DE			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Einführung in die Didaktik MA			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Dokumentation und Reflexion von Unterricht				1		SE	0,5	0	6	19	1
Hospitation				1		UE	1	0	12	13	1
Potentialanalyse				0,5		UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Studieninformation				0,5		SE	0,5	0	6	6,5	0,5
<b>Summe S1M1</b>		<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>		<b>5,5</b>	<b>0</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

S1M2	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Grundlagen des Lernens</b>											
Komplexität und Strukturierung des Unterrichts		1				VO	1	0	12	13	1
Einführung in die Inklusivpädagogik		1				VO	1	0	12	13	1
Geistigbehindertpädagogik I		0,5				VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Lernbehindertpädagogik I		0,5				VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Neurologische Grundlagen von Lernen und Motivation			1			VO	1	0	12	13	1
Planung und Reflexion von Unterricht				1		UE	0,5	0	6	19	1
Unterrichtspraxis				1		UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S1M2</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		<b>5,5</b>	<b>0</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

S1M3	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen</b>											
Weltanschauliche und religiöse Entwicklung des Menschen (RP)		1				VO	1	0	12	13	1
Entwicklungspsychologie		1				VO	1	0	12	13	1
Grundlagen der Lern- und Gedächtnispsychologie		1				VO	1	0	12	13	1
Das Kind mit besonderen Bedürfnissen		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Ernährung und Haushalt I			1			SE	1	0	12	13	1
Einführung in EPICT					1	SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S1M3</b>		<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>



S1M4	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Wahrnehmung und Sprache						VO/SE/UE/...					
Integrierte Therapie: Einführung in die sensorische Entwicklung/Wahrnehmung I			1			VO	1	0	12	13	1
Integrierte Therapie: Einführung in die sensorische Entwicklung/Wahrnehmung II			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Sprachheilpädagogik und Sprachpathologie			1			SE	1	0	12	13	1
Sprachbehindertenpädagogik			1			VO	1	0	12	13	1
Basic knowledge for Elementary- and Primaryschool			1			SE	1	0	12	13	1
Mensch und Gesellschaft			1			SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S1M4</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

S1M5	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen I						VO/SE/UE/...					
Lernbereich Produktgestaltung I			1			UE	1	0	12	13	1
Textiltechniken I			1			UE	1	0	12	13	1
Grundlagen des BE-Unterrichts I			1			SE	1	0	12	13	1
Schneesportarten			1			UE	1	0	12	13	1
Handlungsorientierter Musikunterricht			1			UE	1	0	12	13	1
Instrument I			1			UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S1M4</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>6,00</b>	<b>0,00</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

### 1. Semester

HW	FW	SP	ES	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
9	15	5	1	28,5	0,5	348	402
<b>Gesamt EC: 30</b>				<b>Gesamt SWSt (UE á 45 min): 29</b>		<b>Echtstunden (gesamt): 750</b>	

S2M6	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Allgemeine Sonderpädagogische Grundlagen						VO/SE/UE/...					
Medizinische Grundlagen von Behinderungen I		1				VO	1	0	12	13	1
Didaktik für basale Gruppen			2			SE	1,5	0	18	32	2
Therapeutisch-funktionelle Übungen			1			UE	1	0	12	13	1
Sprachheilkunde			2			SE	1,5	0	18	32	2
<b>Summe S2M6</b>		<b>1</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5</b>	<b>0</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

S2M7	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Pädagogische und theologische Anthropologie (RP)						VO/SE/UE/...					
Geschichte der Schulpädagogik		1				VO	1	0	12	13	1
Theologische Anthropologie (RP)		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Pädagogische Anthropologie		1				VO	1	0	12	13	1
Philosophie und Alltag		1				SE	1	0	12	13	1
Wahlfach A - Erlebnispädagogik					2	UE	2	0	24	26	2
Wahlfach B - Theaterpädagogik											
<b>Summe S2M7</b>		<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

S2M8	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Grundlagen des Unterrichtens						VO/SE/UE/...					
Schulpraktische Gebrauchsgraphik/Schulschrift				1		UE	1	0	12	13	1
Lehrverhaltenstraining I				1		UE	1	0	12	13	1
Planung und Reflexion von Unterricht				2		UE	1,5	0	18	32	2
Unterrichtspraxis				2		UE	2	0	24	26	2
<b>Summe S2M8</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>		<b>5,5</b>	<b>0</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

S2M9	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen II											
Sprachrezeption und Sprachproduktion			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Rechtschreiben, Schulgrammatik			1			UE	1	0	12	13	1
Didaktik Grundstufe			1			SE	1	0	12	13	1
Didaktik Sekundarstufe – Teil I			1			SE	1	0	12	13	1
Didaktische Grundlagen im Sachunterricht			1			SE	1	0	12	13	1
Lernbereich Produktgestaltung II			1			UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S2M9</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>
S2M10	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen III											
Textiltechniken II			1			UE	1	0	12	13	1
Grundlagen des BE-Unterrichts II			1			UE	1	0	12	13	1
Schwimmen			1			UE	1	0	12	13	1
Spielerische Grundformen			1			UE	1	0	12	13	1
Rhythmik I			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Spielmusik			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Instrument II			1			UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S2M10</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>6</b>	<b>0</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

## 2. Semester

HW	FW	SP	ES	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
5	17	6	2	28	0,5	342	408
<b>Gesamt EC: 30</b>				<b>Gesamt SWSt (UE á 45 min): 29</b>		<b>Echtstunden (gesamt): 750</b>	

## 1. Studienabschnitt

HW	FW	SP	ES	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
14	32	11	3	56,5	1	690	810
<b>Gesamt EC: 60</b>				<b>Gesamt SWSt (UE á 45 min): 57,5</b>		<b>Echtstunden (gesamt): 1500</b>	

S3M11	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Wissenschaftstheorie		1				VO	1	0	12	13	1
Qualitative Forschungsmethoden I		1				SE	1	0	12	13	1
Quantitative Forschungsmethoden I		1				SE	1	0	12	13	1
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		1				SE	1	0	12	13	1
Fallstudie				2		SE	1	0	12	38	2
<b>Summe S3M11</b>		<b>4</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		<b>5</b>	<b>0</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

S3M12	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Kommunikation und Kooperation						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Grundlagen der Kommunikation		1				SE	1	0	12	13	1
Konfliktmanagement		1				SE	1	0	12	13	1
Soziales Lernen I		1				SE	1	0	12	13	1
Ethisches Lernen (RP)		1				VO	1	0	12	13	1
Schulsozialpädagogik		1				SE	1	0	12	13	1
Teamarbeit				1		SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S3M12</b>		<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>		<b>6</b>	<b>0</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

S3M13	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Handlungsfeld Unterricht						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Didaktik Sekundarstufe – Teil II			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Planung und Reflexion von Unterricht				1		UE	1	0	12	13	1
Unterrichtspraxis				2		UE	2	0	24	26	2
Lehrverhaltenstraining II				1		UE	1	0	12	13	1
Schulrecht I					1	VO	1	0	12	13	1
<b>Summe S3M13</b>		<b>0</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

S3M14	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Sonderpädagogische Diagnostik						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Lernbehindertepädagogik II			1,5			SE	1	0	12	25,5	1,5
Lese-Rechtschreibschwäche			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Geografie und Geschichte Tirols			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik				0,5		SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Feststellen von SPF und individueller Förderpläne				1		SE	1	0	12	13	1
Diagnoseverfahren im Vorfeld der Gutachtenerstellung				1		SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S3M14</b>		<b>0</b>	<b>3,5</b>	<b>2,5</b>	<b>0</b>		<b>5</b>	<b>0,50</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

S3M15	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Erweiterung sonderpädagogischer Methodenkompetenz						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Bedeutung der Wahrnehmungsdefizite			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Motopädagogik			1			SE	1	0	12	13	1
Schriftspracherwerb bei Kindern mit Lernstörungen			1			SE	1	0	12	13	1
Techniken des Bildnerischen Gestaltens I			1			UE	1	0	12	13	1
Instrument III			1			UE	1	0	12	13	1
Kommunikation mit Kindern mit erhöhtem Förderbedarf					1	SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S3M15</b>		<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

### 3. Semester

HW	FW	SP	ES	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
9	9,5	9,5	2	27,75	0,75	342	408
<b>Gesamt EC: 30</b>				<b>Gesamt SWSt (UE á 45 min): 28,5</b>		<b>Echtstunden (gesamt): 750</b>	

S4M16	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Entwicklung in Schule und Unterricht</b>											
Inklusive Pädagogik		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Schulkultur (RP)		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Systemische Pädagogik und Menschenbild		1				SE	1	0	12	13	1
Pädagogik der Verhaltensauffälligkeiten		1				SE	1	0	12	13	1
Soziales Lernen II			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Didaktik Sekundarstufe - Teil III			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Qualitätsmanagement und Schulentwicklung				0,5		SE	0,5	0	6	6,5	0,5
<b>Summe S4M16</b>		<b>4</b>	<b>1,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0</b>		<b>5,25</b>	<b>0,75</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

S4M17	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Interkulturelles und interreligiöses Lernen</b>											
Interreligiöses Lernen und Dialog der Religionen (RP)		2				SE	1,5	0,5	24	26	2
Medizinische Grundlagen von Behinderungen II		1				VO	1	0	12	13	1
Geistigbehindertenpädagogik II		1				VO	1	0	12	13	1
Politische Bildung					1	SE	1	0	12	13	1
Unterricht mit SchülerInnen mit anderer Erstsprache als Deutsch					1	SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S4M17</b>		<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>5,5</b>	<b>0,5</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

S4M18	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Handlungsfeld Schulklasse</b>											
Unterrichtspraxis				2		UE	2	0	24	26	2
Planung und Reflexion von Unterricht				1		UE	0,5	0	6	19	1
Klassenmanagement				1		SE	1	0	12	13	1
Elternarbeit				1		UE	0,75	0,25	12	13	1
Sprecherziehung					1	SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S4M18</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>1</b>		<b>5,25</b>	<b>0,25</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

S4M19	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Erweiterung der Methoden- u. Sachkompetenz						VO/SE/UE/...					
Sprachwissenschaftliche Grundlagen			1			VO	1	0	12	13	1
Dyskalkulie			1			SE	1	0	12	13	1
English didactics			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Geschichte - Sekundarstufe			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Geographie - Sekundarstufe			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Ernährung und Haushalt II			1			UE	1	0	12	13	1
Fauna und Flora Tirols			1			UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S4M19</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

S4M20	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen IV						VO/SE/UE/...					
Lernbereich Technik I			1			UE	1	0	12	13	1
Werken Sekundarstufe – Teil I			1			UE	1	0	12	13	1
Techniken des Bildnerischen Gestaltens II			1			UE	1	0	12	13	1
Leichtathletische Grundlagen			1			UE	1	0	12	13	1
Musik mit der Stimme			1			UE	1	0	12	13	1
Instrument IV			1			UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S4M20</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>6</b>	<b>0</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

#### 4. Semester

HW	FW	SP	ES	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
8	13,5	5,5	3	27,75	1,75	354	396
<b>Gesamt EC: 30</b>				<b>Gesamt SWSt (UE á 45 min): 29,5</b>		<b>Echtstunden (gesamt): 750</b>	

S5M21	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Berufsfeldbezogene Forschung</b>						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Hermeneutische Forschung		1				SE	1	0	12	13	1
Wahl: Qualitative Forschungsmethoden II		1				SE	1	0	12	13	1
Wahl: Quantitative Forschungsmethoden II											
Diskussion laufender Forschungsarbeiten I		1				UE	0,75	0,25	12	13	1
Diskussion laufender Forschungsarbeiten II			1			UE	0,75	0,25	12	13	1
Wissenschaftliches Arbeiten					1	SE	0,75	0,25	12	13	1
Layout wissenschaftlicher Arbeiten					0,5	UE	0,375	0,125	6	6,5	0,5
Wissenschaftlicher Diskurs					0,5	SE	0,375	0,125	6	6,5	0,5
<b>Summe S5M21</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

S5M22	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Reformpädagogische Ansätze</b>						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Implizite/explicite pädagogische Konzepte (RP)		1				SE	1	0	12	13	1
Einführung in die Reformpädagogik		1				VO	1	0	12	13	1
Wahlfach – Vertiefung eines reformpädagogischen Ansatzes		2				SE	1,5	0,5	24	26	2
Offene Lernformen			2			UE	1	0,5	18	32	2
<b>Summe S5M22</b>		<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>4,5</b>	<b>1</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

S5M23	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Schule und Gesellschaft</b>						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Unterrichtspraktische und therapeutische Übungen - Teilleistungsstörungen			1			UE	1	0	12	13	1
Rechtliche Grundlagen - Jugendschutz			0,5			VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Arbeit in der Jugendwohlfahrt			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Lebenskunde und Berufsorientierung			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Unterrichtspraxis				3		UE	2,5	0	30	45	3
<b>Summe S5M23</b>		<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>		<b>5,25</b>	<b>0,25</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>



S5M24	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen V						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Biologische Grundlagen: Psychohygiene			1			VO	1	0	12	13	1
Integrierte Therapie			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Arbeiten mit Texten und Medien			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Arbeiten mit Größen			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Experimentieren im Bereich Natur und Technik			1			UE	1	0	12	13	1
Arbeitsmaterialien im Sachunterricht			1			UE	0,75	0,25	12	13	1
<b>Summe S5M24</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5</b>	<b>1</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

S5M25	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen VI						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Beobachtung und Diagnose			1			SE	1	0	12	13	1
Fallanalyse - Arbeit einer Beratungslehrperson Unterstützungssysteme			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Spiel, Material und Ausdruck			1			UE	1	0	12	13	1
Tanz und Gymnastik			1			UE	1	0	12	13	1
Musikhören/Bewegung zur Musik			1			UE	1	0	12	13	1
Pysik/Chemie - Sekundarstufe			1			SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S5M25</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

#### 5. Semester

HW	FW	SP	ES	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
7	18	3	2	25	4	348	402
<b>Gesamt EC: 30</b>				<b>Gesamt SWSt (UE á 45 min): 29</b>		<b>Echtstunden (gesamt): 750</b>	

S6M26	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Gesundheit und Schule						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Bewegte Schule – Gesunde Schule				2		SE	1,5	0,5	24	26	2
Erste Hilfe					1	UE	1	0	12	13	1
Summe S6M26		0	0	2	1		2,5	0,5	36	39	3

S6M27	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Bachelorarbeit						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Summe S6M27										225	9

S6M28	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Handlungsfeld Schule						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Unterrichtspraxis				4		UE	3	0	36	64	4
Reflexion der Schulpraktischen Studien und Ausblick				1		UE	0,75	0,25	12	13	1
Schulrecht II					1	VO	1	0	12	13	1
Summe S6M28		0	0	5	1		4,75	0,25	60	90	6

S6M29	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Verhaltensauffälligenpädagogik						VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium	ECTS-Credits
Psychologische Grundlagen der Verhaltensauffälligkeiten		1				VO	1	0	12	13	1
Soziale Aspekte von Verhaltensauffälligkeiten			0,5			VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Didaktik des Unterrichts bei Verhaltensauffälligkeiten			1,5			SE	1	0	12	25,5	1,5
Pädagogische Verhaltensmodifikationen			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Songs, rhymes and games			1			SE	1	0	12	13	1
Handlungsorientierter Sachunterricht			1			SE	1	0	12	13	1
Summe S6M29		1	5	0	0		5,25	0,25	66	84	6

S6M30	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen VII											
Mediation in der Praxis			1,5			UE	1,5	0	18	19,5	1,5
Intervision - Supervision			1			UE	1	0	12	13	1
Software in der Sonderpädagogik			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Werken Sekundarstufe – Teil II			1			UE	1	0	12	13	1
Große Spiele			1			UE	1	0	12	13	1
Rhythmik II			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
<b>Summe S6M30</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**6. Semester**

HW	FW	SP	ES	BA	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
1	11	7	2	9	18,5	1,25	231	519
<b>Gesamt EC: 30</b>					<b>Gesamt SWSt (UE á 45 min): 19,5</b>		<b>Echtstunden (gesamt): 750</b>	

**2. Studienabschnitt**

HW	FW	SP	ES	BA	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
25	52	26	9	9	99	7,75	1275	1725
<b>Gesamt EC: 120</b>					<b>Gesamt SWSt (UE á 45 min): 106,5</b>		<b>Echtstunden (gesamt): 3000</b>	

**Gesamt**

HW	FW	SP	ES	BA	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
39	84	36	12	9	155,50	8,75	1965	2535
<b>Gesamt EC: 180</b>					<b>Gesamt SWSt (UE á 45 min): 164</b>		<b>Echtstunden (gesamt): 4500</b>	

## V. Studiengangsmodule

### Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein Modulbeschreibung Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule

Kurzzeichen: S1M1	Modulthema: Studieneingangsphase	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 1
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X	Aufbaumodul	
Verbindung zu anderen Modulen: 2, 3		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k110 k120	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	Modulkurzzeichen: V1M1 H1M1
Voraussetzungen für die Teilnahme: Allgemeine Hochschulzulassung; erfolgreicher Abschluss des Eignungsfeststellungsverfahrens		
Bildungsziele: - Erwerb von grundlegenden Aufmerksamkeiten für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und eine professionelle Gestaltung des Lehrberufs - Analyse des eigenen Potentials für den Lehrberuf - Beobachten, Reflektieren und Dokumentieren von Unterricht in verschiedenen Pflichtschultypen		
Bildungsinhalte - Einführung in die Profession des Lehrberufs, die Erziehungswissenschaft und die Pädagogische Soziologie - Potentialanalyse - Einblick in verschiedene Pflichtschultypen - Hospitation, Reflexion und Dokumentation von Unterricht - Einführung in die Didaktik von Deutsch und Mathematik		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 1c) Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahrzunehmen und z. B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderungen für Erziehung und Unterricht zu sehen. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 6a) Schul- und Bildungssysteme als Raum für professionelles pädagogisches Handeln wahrzunehmen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Modulprüfung: Verfassen und Präsentation eines Lernjournals von max. 25 Seiten, Beurteilungsart: „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“ gem. § 5 der Prüfungsordnung		

Sprache(n):

Deutsch

S1M1	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Studieneingangsphase											
		1				VO	1	0	12	13	1
		0,5				VO	0,5	0	6	6,5	0,5
		0,5				SE	0,5	0	6	6,5	0,5
			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
				1		SE	0,5	0	6	19	1
				1		UE	1	0	12	13	1
				0,5		UE	0,5	0	6	6,5	0,5
				0,5		SE	0,5	0	6	6,5	0,5
		<b>2</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>0</b>		<b>5,5</b>	<b>0</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S1M2	Modulthema: Grundlagen des Lernens	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 1
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 1, 3		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Moduls (Studieneingangsphase)		
Bildungsziele: - Erfassen der Sinnhaftigkeit einer Unterrichtsstruktur und Kennenlernen „verschiedener Planungsmodelle“ - Verstehen und Reflektieren der Grundlagen und Auswirkungen einer Inklusiven Pädagogik - Erwerb von Grundlagenkenntnissen in der Geistig- und Lernbehindertenpädagogik		
Bildungsinhalte - Komplexität und Strukturierung des Unterrichts - Lernziele, Lehrplan und Unterrichtsplanung - Inklusive Pädagogik - Neurologische Grundlagen des Lernens - Einführung in die Geistigbehindertenpädagogik - Ursachen von und Umgang mit Lernbehinderung und Konzentrationsschwäche/-störung		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen. - 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. - 5b) Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln zu berücksichtigen. - 6a) Schul- und Bildungssysteme als Raum für professionelles pädagogisches Handeln wahrzunehmen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n):		

S1M2	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Grundlagen des Lernens</b>											
Komplexität und Strukturierung des Unterrichts		1				VO	1	0	12	13	1
Einführung in die Inklusive Pädagogik		1				VO	1	0	12	13	1
Geistigbehindertenpädagogik I		0,5				VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Lernbehindertenpädagogik I		0,5				VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Neurologische Grundlagen von Lernen und Motivation			1			VO	1	0	12	13	1
Planung und Reflexion von Unterricht				1		UE	0,5	0	6	19	1
Unterrichtspraxis				1		UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S1M2</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		<b>5,5</b>	<b>0</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten



**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S1M3	Modulthema: Lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule		Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 1
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr		Niveaustufe (Studienabschnitt): I
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X		Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 1, 2		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der psychologischen und weltanschaulichen Entwicklungsprozesse des Menschen</li> <li>- Erwerb eines Basiswissens im Bereich der Lern- und Gedächtnispsychologie</li> <li>- Kennenlernen und Verstehen verschiedener Besonderheiten von Kindern mit speziellen Bedürfnissen und Möglichkeiten entsprechender pädagogischer Förderung</li> <li>- Kenntnis und Anwendung medienpädagogischer Grundlagen</li> </ul>		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Weltanschauliche und religiöse Entwicklung des Menschen</li> <li>- Entwicklungspsychologie</li> <li>- Lern- und Gedächtnispsychologie</li> <li>- Kinder mit besonderen Bedürfnissen</li> <li>- Medienpädagogik</li> <li>- Fachwissenschaft und Fachdidaktik im Bereich EH</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen.</li> <li>- 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen.</li> <li>- 3e) neue Medien in ihrem Anwendungspotential nutzen, gleichzeitig aber auch kritisch reflektieren zu können.</li> <li>- 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln.</li> <li>- 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten.</li> <li>- 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.</li> </ul>		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesungen und Seminare		
Leistungsnachweise:		
Schriftliche Modulprüfung im Umfang von 45 Minuten		

Sprache(n): Deutsch											
S1M3	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen</b>											
Weltanschauliche und religiöse Entwicklung des Menschen (RP)		1				VO	1	0	12	13	1
Entwicklungspsychologie		1				VO	1	0	12	13	1
Grundlagen der Lern- und Gedächtnispsychologie		1				VO	1	0	12	13	1
Das Kind mit besonderen Bedürfnissen		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Ernährung und Haushalt I			1			SE	1	0	12	13	1
Einführung in EPICT					1	SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S1M3</b>		<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S1M4	Modulthema: Wahrnehmung und Sprache	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 1
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 2, 3, 6		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele: - Kennenlernen der Wahrnehmungssysteme und Verstehen von Schwierigkeiten von Schüler/innen in Bezug auf ihre Sinnesleistung und deren Zusammenspiel - Erwerb grundlegender Kenntnisse von Konzepten zur Wahrnehmungsförderung - Verstehen des Prozesses des Spracherwerbs und möglicher Beeinträchtigungen der Sprachentwicklung - Erwerb eines grundlegenden fachdidaktischen Basiswissens zum elementaren Englisch- und Sachunterricht		
Bildungsinhalte - Einführung in die sensorische Entwicklung/Wahrnehmung - Voraussetzungen des Spracherwerbs und Sprachentwicklung im Kindesalter - Sprachpathologie - Definitionen von Sprachstörungen - Geschichte der Sprachbehindertenpädagogik - Fachdidaktisches Basiswissen in den Bereichen EN und SU		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen. - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen und Seminare		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n):		

S1M4	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Wahrnehmung und Sprache											
			1			VO	1	0	12	13	1
			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
			1			SE	1	0	12	13	1
			1			VO	1	0	12	13	1
			1			SE	1	0	12	13	1
			1			SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S1M4</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

## Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S1M5	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen I	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 1
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 10, 15		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k110	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulkurzzeichen: V1M5
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele: - Kennenlernen handlungsorientierter Zugänge für die Bereiche BE, BS, ME, WT, WX - Erwerb grundlegender fachbezogener Kenntnisse - Erwerb praktischer Fertigkeiten		
Bildungsinhalte - Material, Werkzeug, Technik und Gestaltung - Wintersportarten - Österreichischer Schilehrplan - Musikalische Handlungsfelder - Instrumentalunterricht		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen. - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen. - 5b) Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln zu berücksichtigen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminar und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

S1M5	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen I											
Lernbereich Produktgestaltung I			1			UE	1	0	12	13	1
Textiltechniken I			1			UE	1	0	12	13	1
Grundlagen des BE-Unterrichts I			1			SE	1	0	12	13	1
Schneesportarten			1			UE	1	0	12	13	1
Handlungsorientierter Musikunterricht			1			UE	1	0	12	13	1
Instrument I			1			UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S1M5</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>6</b>	<b>0</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S2M6	Modulthema: Allgemeine Sonderpädagogische Grundlagen	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule		Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr		Niveaustufe (Studienabschnitt): I
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X		Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 2, 4, 14		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse der Arten, Symptomatik und Ätiologie von Behinderungen</li> <li>- Erwerb konkreter Unterrichtskompetenz in pflegerischer Arbeit und Aufbauen von Kommunikationsmöglichkeiten mittels Unterstützter Kommunikation</li> <li>- Kennenlernen grundlegender funktionell-therapeutischer Übungen und Programme zur Förderung in den verschiedenen Teilleistungsbereichen</li> </ul>		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung in die medizinischen Grundlagen von Behinderungen</li> <li>- Konzepte der basalen Didaktik</li> <li>- Inhalte der geführten Interaktionstherapie und Unterstützten Kommunikation</li> <li>- Therapeutisch funktionelle Übungen für Bewegungs-, Wahrnehmungs-, fein- und graphomotorisches Training</li> <li>- Überblick über Arten, Symptomatik und Ätiologie von Sprachstörungen im Kindesalter</li> <li>- Prinzipien der Sprachförderung</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können.</li> <li>- 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen.</li> <li>- 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten.</li> <li>- 6b) aktuelle Strömungen im Bereich Schule, Unterricht und Schulentwicklung zu kennen und dazugehörige Theorien und Forschungsbefunde zu verstehen.</li> </ul>		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise:		
Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n):		
Deutsch		

S2M6	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Allgemeine Sonderpädagogische Grundlagen						VO/SE/UE/...					
Medizinische Grundlagen von Behinderungen I		1				VO	1	0	12	13	1
Didaktik für basale Gruppen			2			SE	1,5	0	18	32	2
Therapeutisch-funktionelle Übungen			1			UE	1	0	12	13	1
Sprachheilkunde			2			SE	1,5	0	18	32	2
<b>Summe S2M6</b>		<b>1</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5</b>	<b>0</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten



**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S2M7	Modulthema: Pädagogische und theologische Anthropologie	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 3, 12		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k110	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulkurzzeichen: V2M7
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele: - Kenntnis von und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Menschenbildern und schulpädagogischen Ansätzen - Entwickeln von philosophischen Fragestellungen aus den Gegebenheiten des (Schul-)Alltags und Finden von Antwortmöglichkeiten aus der Perspektive verschiedener philosophischer Schulen - Vertiefte Kenntnis und Reflexionsvermögen in einem pädagogischen Bereich mit hohem persönlichkeitsbildenden und selbstreflektorischen Anteil (Erlebnispädagogik / Theaterpädagogik)		
Bildungsinhalte - Ausgewählte Bereiche der Geschichte der Schulpädagogik - Menschenbilder in verschiedenen theologischen und pädagogischen Traditionen - Philosophische Konzepte im (Schul-)Alltag - Aspekte der Persönlichkeitsbildung in der Praxis eines Wahlfaches: Erlebnispädagogik / Theaterpädagogik		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 1b) Ergebnisse aktueller Bildungsforschung zu reflektieren und im pädagogischen Handeln im Schulalltag zu berücksichtigen. - 2e) sich innovative pädagogische Konzepte im Kontext der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit (Selbstkompetenz, Kooperations-, Konflikt- und Reflexionsfähigkeit) anzueignen. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

S2M7	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Pädagogische und theologische Anthropologie</b>											
Geschichte der Schulpädagogik	1					VO	1	0	12	13	1
Theologische Anthropologie (RP)	1					SE	0,75	0,25	12	13	1
Pädagogische Anthropologie	1					VO	1	0	12	13	1
Philosophie und Alltag	1					SE	1	0	12	13	1
Wahlfach A - Erlebnispädagogik					2	UE	2	0	24	26	2
Wahlfach B - Theaterpädagogik											
<b>Summe S2M7</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S2M8	Modulthema: Grundlagen des Unterrichts	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule		Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr		Niveaustufe (Studienabschnitt): I
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X		Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 2, 13		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k110	Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	V2M8
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H2M8
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Planen, Durchführen und Reflektieren des Unterrichts in seinen Grundlagen</li> <li>- Übung im Gebrauch der traditionellen Tafel und des Aktiv-Boards</li> <li>- Reflexion des eigenen Lehrer/innenhandelns</li> </ul>		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschen der Schulschrift und Gestaltung des Tafelbildes</li> <li>- Setzen von persönlichen Schwerpunkten im Unterrichten</li> <li>- Einhalten von "Lehrer/innentugenden"</li> <li>- Kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln</li> <li>- Erwerb einer grundlegenden Planungskompetenz</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden sind fähig,		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln.</li> <li>- 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte).</li> <li>- 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.</li> <li>- 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.</li> <li>- 5f) Selbstreflexion und Know-how in Feedbackmethoden zur Verbesserung von Unterricht anzuwenden.</li> </ul>		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Übungen		
Leistungsnachweise:		
Modulprüfung: Lernjournal (ca. 20 Seiten) und Beurteilung der Unterrichtspraxis lt. § 11 der Prüfungsordnung		
Sprache(n):		
Deutsch		

S2M8	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Grundlagen des Unterrichts											
Schulpraktische Gebrauchsgraphik/Schulschrift				1		UE	1	0	12	13	1
Lehrverhaltenstraining I				1		UE	1	0	12	13	1
Planung und Reflexion von Unterricht				2		UE	1,5	0	18	32	2
Unterrichtspraxis				2		UE	2	0	24	26	2
<b>Summe S2M8</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>		<b>5,5</b>	<b>0</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S2M9	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen II	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 4, 5, 14		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele: - Erweiterung expliziter sprachlicher Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten - Erwerb fachwissenschaftlicher und methodisch-didaktischer Grundkenntnisse zur Gestaltung des Unterrichts in DE und MA nach dem Lehrplan der Grundstufe bzw. Sekundarstufe ASO - Konzeption unterschiedlicher methodisch-didaktischer Modelle im SU		
Bildungsinhalte - Hören, Sprechen, Miteinander-Reden, orthografisch und grammatikalisch korrekte Verschriftlichung - Inhalte aus DE, MA, SU der Grundstufe sowie DE, MA der Sekundarstufe ASO und deren methodisch-didaktische Aufbereitung - Fachübergreifende Unterrichtsmaterialien - Produktgestaltung		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

S2M9	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen II											
Sprachrezeption und Sprachproduktion			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Rechtschreiben, Schulgrammatik			1			UE	1	0	12	13	1
Didaktik Grundstufe			1			SE	1	0	12	13	1
Didaktik Sekundarstufe – Teil I			1			SE	1	0	12	13	1
Didaktische Grundlagen im Sachunterricht			1			SE	1	0	12	13	1
Lernbereich Produktgestaltung II			1			UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S2M9</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S2M10	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen III	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 1. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 2
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): I	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 5, 15		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k110	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulkurzzeichen: V1M10
Voraussetzungen für die Teilnahme: Module 1, 2, 3, 4 und 5		
Bildungsziele: - Erweiterung der fachlichen Grundkenntnisse - Verbesserung der motorischen und musikalischen Leistung - Erstellen, Erkennen und Durchsetzung von Regeln - Erwerb von Handlungskompetenz		
Bildungsinhalte - Rhythmisch-musikalische Übungen - Solistisches Spiel und Ensemblespiel - Kreatives Gestalten - Schwimmtechnik und spielerische Variationen		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen. - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen. - 5b) Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln zu berücksichtigen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

S2M10	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen III											
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
			1			UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S2M10</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>6</b>	<b>0</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten



**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S3M11	Modulthema: Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule		Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 3
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr		Niveaustufe (Studienabschnitt): II
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X		Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 21, 27		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k110	Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	V3M11
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H3M11
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis von wissenschaftlichen Begrifflichkeiten und grundsätzlichen Einsichten in wissenschaftliche Denkweisen</li> <li>- Einführung in die Anwendung qualitativer und quantitativer Methoden im Bereich der Schulforschung</li> <li>- Bearbeitung eines Fallbeispiels nach wissenschaftlichen Grundsätzen und Methoden</li> </ul>		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenschaftstheoretische Grundlagen</li> <li>- Quantitative und Qualitative Forschungsmethoden</li> <li>- Prinzipien der schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>- Qualitätskriterien der Forschung</li> <li>- Handlungs- und Schulforschung</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden sind fähig,		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können.</li> <li>- 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen.</li> <li>- 6b) aktuelle Strömungen im Bereich Schule, Unterricht und Schulentwicklung zu kennen und dazugehörige Theorien und Forschungsbefunde zu verstehen.</li> <li>- 6d) Schulprogrammarbeit und Qualitätsentwicklung unter Berücksichtigung aktueller Bildungs- und Schulentwicklungsforschung zu verstehen und mitzugestalten.</li> </ul>		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesungen und Seminare		
Leistungsnachweise:		
Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n):		
Deutsch		

S3M11	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Wissenschaftliches Arbeiten und Forschen											
Wissenschaftstheorie		1				VO	1	0	12	13	1
Qualitative Forschungsmethoden I		1				SE	1	0	12	13	1
Quantitative Forschungsmethoden I		1				SE	1	0	12	13	1
Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten		1				SE	1	0	12	13	1
Fallstudie				2		SE	1	0	12	38	2
<b>Summe S3M11</b>		<b>4</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		<b>5</b>	<b>0</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S3M12	Modulthema: Kommunikation und Kooperation	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule		Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 3
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr		Niveaustufe (Studienabschnitt): II
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X		Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 7, 16		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k110	Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	V3M12
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H3M12
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Grundlagen, Reflexion und Stärkung der kommunikativen Kompetenzen, Konfliktlösungsstrategien und der Teamfähigkeit</li> <li>- Kenntnis und kritische Beurteilung verschiedener Möglichkeiten der Förderung von sozialem und ethischem Lernen in der Schule</li> <li>- Anwendung des Basiswissens zur Schulsozialpädagogik auf konkrete Situationen</li> </ul>		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Kommunikation und des Konfliktmanagements</li> <li>- Interventionsmöglichkeiten bei Konflikten im Kontext Schule</li> <li>- Teamarbeit in der Schule</li> <li>- Ethische Entwicklung des Menschen und ethisches Lernen in der Schule</li> <li>- Soziale Schlüsselqualifikationen und Förderung des sozialen Lernens in der Schule</li> <li>- Verschiedene Konzepte der Schulsozialpädagogik</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden sind fähig,		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1c) Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahrzunehmen und z. B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderungen</li> <li>- 1d) verschiedene Sinnangebote und deren Antworten in religiösen Traditionen (insbesondere des Christentums) zu kennen und ihre Bedeutung für die Entwicklung von wertorientierten Haltungen und Einstellungen zu berücksichtigen.</li> <li>- 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingung wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung setzen.</li> <li>- 3b) Konflikte zu erkennen und Lösungsstrategien zu entwickeln.</li> <li>- 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können.</li> <li>- 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen.</li> </ul>		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesungen und Seminare		
Leistungsnachweise:		

Schriftliche Modulprüfung im Umfang von 45 Minuten

Sprache(n):

Deutsch

S3M12	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Kommunikation und Kooperation</b>											
Grundlagen der Kommunikation		1				SE	1	0	12	13	1
Konfliktmanagement		1				SE	1	0	12	13	1
Soziales Lernen I		1				SE	1	0	12	13	1
Ethisches Lernen (RP)		1				VO	1	0	12	13	1
Schulsozialpädagogik		1				SE	1	0	12	13	1
Teamarbeit				1		SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S3M12</b>		<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>		<b>6</b>	<b>0</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

Legende:

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen:	Modulthema:	
S3M13	Handlungsfeld Unterricht	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang:	Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	N.N.	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. Studienjahr	6	3
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
1 x pro Studienjahr	II	
Kategorie:	Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul
	X	
	Basismodul	Aufbaumodul
		X
Verbindung zu anderen Modulen:		
8, 18		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Module 1, 2, 3, 4, 5 und 10		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erproben und Verbessern verschiedener Methoden in der Schulpraxis</li> <li>- Verstehen und Reflektieren von schulischen Interaktionen (auch in Bezug auf Fachliteratur)</li> <li>- Erwerb fachwissenschaftlicher und methodisch-didaktischer Grundkenntnisse zur Gestaltung des Unterrichts in DE und MA nach dem Lehrplan der Sekundarstufe ASO</li> <li>- Grundlegende Kenntnis von schulrechtlichen Bestimmungen</li> </ul>		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anwenden verschiedener Methoden in der Schulpraxis</li> <li>- Analyse, Reflexion und kompetenzorientierte Entwicklung von Unterricht</li> <li>- Qualitätssicherung in der Schule</li> <li>- Inhalte aus der Sekundarstufe ASO und deren methodisch-didaktische Aufbereitung</li> <li>- Schulrecht</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
<p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen.</li> <li>- 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte).</li> <li>- 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen.</li> <li>- 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.</li> <li>- 5b) Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln zu berücksichtigen.</li> <li>- 6a) Schul- und Bildungssysteme als Raum für professionelles pädagogisches Handeln wahrzunehmen.</li> </ul>		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise:		
Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n):		
Deutsch		

S3M13	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Handlungsfeld Unterricht											
Didaktik Sekundarstufe – Teil II			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Planung und Reflexion von Unterricht				1		UE	1	0	12	13	1
Unterrichtspraxis				2		UE	2	0	24	26	2
Lehrverhaltenstraining II				1		UE	1	0	12	13	1
Schulrecht I					1	VO	1	0	12	13	1
<b>Summe S3M13</b>		<b>0</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S3M14	Modulthema: Sonderpädagogische Diagnostik	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 3
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 2, 6, 19		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Module 1, 2, 3, 4, 5 und 10		
Bildungsziele: - Vertiefte Kenntnis im Bereich der Lernbehindertenpädagogik - Erkennen von Kriterien und kritische Auseinandersetzung mit der Art der Diagnostik und dem Konzipieren eines individuellen Förderplanes - Erwerb von Wissen zur Lese-Rechtschreibschwäche - Erweiterung des Grundwissens zu Geografie und Geschichte Tirols		
Bildungsinhalte - Darstellung, Erstellung und Umsetzung eines individuellen Förderplanes nach den Kriterien des Tiroler Sonderschulwesens - Grundlagen der Förderdiagnostik - Diagnoseverfahren mittels Beobachtungsbögen und PC-Programmen - Theorien der Lese-Rechtschreibschwäche - Topografische und historische Besonderheiten Tirols		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen. - 5b) Qualitätskriterien und dafür relevante Einflussgrößen als Orientierungsmaßstab für eigenes professionelles Handeln zu berücksichtigen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n):		

S3M14	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Sonderpädagogische Diagnostik</b>											
Lernbehindertenpädagogik II			1,5			SE	1	0	12	25,5	1,5
Lese-Rechtschreibschwäche			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Geografie und Geschichte Tirols			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Grundlagen der pädagogisch-psychologischen Diagnostik				0,5		SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Feststellen von SPF und individueller Förderpläne				1		SE	1	0	12	13	1
Diagnoseverfahren im Vorfeld der Gutachtenerstellung				1		SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S3M14</b>		<b>0</b>	<b>3,5</b>	<b>2,5</b>	<b>0</b>		<b>5</b>	<b>0,50</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten



**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen:	Modulthema:	
S3M15	Erweiterung sonderpädagogischer Methodenkompetenz	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang:	Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	N.N.	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
2. Studienjahr	6	3
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
1 x pro Studienjahr	II	
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X		
Basismodul	Aufbaumodul	
	X	
Verbindung zu anderen Modulen:		
9, 14, 20		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Module 1, 2, 3, 4, 5 und 10		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissen um Bedeutung und Möglichkeiten sensorischer Integration</li> <li>- Erweiterung der fachwissenschaftlichen und methodisch-didaktischen Kenntnissen zum Schriftspracherwerb sowie der Kommunikation mit Kindern mit erhöhtem Förderbedarf</li> <li>- Verbesserung der motorischen und musikalischen Leistung</li> </ul>		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedeutung und Beschreibung von Wahrnehmungsdefiziten bzw. Aktivitäten und Beziehungsangebote zur Wahrnehmungsförderung</li> <li>- Grundlagen und Anwendung der sensorischen Integration und der Motodiagnostik</li> <li>- Schriftspracherwerb mit lernschwachen Kindern</li> <li>- Kommunikationsbeeinträchtigungen bei Kindern mit erhöhtem Förderbedarf</li> <li>- Kenntnis der Prinzipien und Hilfen zur Verbesserung der Kommunikation</li> <li>- Musikalische und bildnerische Ausdrucksweisen</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden sind fähig,		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln.</li> <li>- 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen.</li> <li>- 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen.</li> <li>- 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.</li> </ul>		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise:		
Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n):		
Deutsch		

S3M15	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Erweiterung sonderpädagogischer Methodenkompetenz											
Bedeutung der Wahrnehmungsdefizite			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Motopädagogik			1			SE	1	0	12	13	1
Schriftspracherwerb bei Kindern mit Lernstörungen			1			SE	1	0	12	13	1
Techniken des Bildnerischen Gestaltens I			1			UE	1	0	12	13	1
Instrument III			1			UE	1	0	12	13	1
Kommunikation mit Kindern mit erhöhtem Förderbedarf					1	SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S3M15</b>		<b>0</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S4M16	Modulthema: Entwicklung in Schule und Unterricht	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 7, 12, 17		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Bildungsziele: - Reflektieren des eigenen Menschenbildes und Kennenlernen von Ansätzen aus der systemischen Pädagogik - Beachten von Besonderheiten im schulischen Umgang mit dem verhaltensauffälligen Kind - Wissen um Möglichkeiten zur Gestaltung einer inklusiven Schulkultur - Fähigkeit zur Mitarbeit an Schulentwicklungsprozessen zur Qualitätssicherung von verschiedenen schulischen Organisationsformen		
Bildungsinhalte - Inklusive Pädagogik - Konzepte und Praxis der Schulkultur - Menschenbild in der Sonderpädagogik und eigenes Menschenbild - Soziale Kompetenzen von Kindern mit Defiziten und Programme zur Stärkung sozialer Kompetenzen - Einführung in die Pädagogik der Verhaltensauffälligkeiten - Didaktik und Methodik des Unterrichts in den Fachbereichen BU, GS und GW der Sekundarstufe ASO - Qualitätsmanagement und Schulentwicklung		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 2d) wertorientiertes Handeln (Solidarität, Dialogfähigkeit, Geschwisterlichkeit, Empathie...) als grundlegenden Beitrag einer Entwicklung von Schulkultur wahrzunehmen und als Chance für standortspezifische Schulentwicklung zu entdecken. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 5a) die Qualitätsfrage als zentrale Frage der Weiterentwicklung des Bildungswesens wahrzunehmen. - 6e) Schule als Lebensraum für Lernende und Lehrende mitzugestalten und im Rahmen der Förderung einer lernfreundlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas aktuelle Ergebnisse von Schulforschung zu berücksichtigen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		

Sprache(n): Deutsch											
S4M16	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Entwicklung in Schule und Unterricht											
Inklusive Pädagogik		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Schulkultur (RP)		1				SE	0,75	0,25	12	13	1
Systemische Pädagogik und Menschenbild		1				SE	1	0	12	13	1
Pädagogik der Verhaltensauffälligkeiten		1				SE	1	0	12	13	1
Soziales Lernen II			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
Didaktik Sekundarstufe - Teil III			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Qualitätsmanagement und Schulentwicklung				0,5		SE	0,5	0	6	6,5	0,5
<b>Summe S4M16</b>		<b>4</b>	<b>1,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0</b>		<b>5,25</b>	<b>0,75</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S4M17	Modulthema: Interkulturelles und interreligiöses Lernen	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 16, 22		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Bildungsziele: - Erwerb vertiefender Kenntnis zu Arten, Symptomatik und Ätiologie ausgewählter Behinderungen/Störungen und eines pädagogisch verantworteten Umgangs damit - Kenntnis und Achtung von bzw. kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen weltanschaulichen Haltungen und kulturellen Prägungen und deren Berücksichtigung in der Gestaltung des Schullebens - Fähigkeit, sprachliche und kulturelle Diversität als pädagogische Chance wahrzunehmen		
Bildungsinhalte - Medizinische Grundlagen zu ausgewählten Behinderungsarten und Störungen - Schulischer Umgang mit Notfällen - Geistigbehindertenpädagogik - Politisch-gestaltendes Handeln in Gesellschaft und Schule - Interkulturelle/Interreligiöse Begegnungen und Feiern im Schulkontext - Grundlagen des Unterrichts mit SchülerInnen mit anderer Erstsprache als Deutsch		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1c) Gesellschaft als soziokulturelle heterogene Größe wahrzunehmen und z. B. kulturell-ethnische Gegebenheiten, soziale Zugehörigkeit, geschlechtsspezifische Prägung, Beeinflussung durch Weltanschauung und/oder religiöse Verankerung als Herausforderungen - 1d) verschiedene Sinnangebote und deren Antworten in religiösen Traditionen (insbesondere des Christentums) zu kennen und ihre Bedeutung für die Entwicklung von wertorientierten Haltungen und Einstellungen zu berücksichtigen. - 3a) personale, kulturelle und soziale Verschiedenartigkeit wahrzunehmen, zu thematisieren und entsprechend situationsgerecht zu handeln. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen und Seminare		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

S4M17	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Interkulturelles und interreligiöses Lernen											
Interreligiöses Lernen und Dialog der Religionen (RP)		2				SE	1,5	0,5	24	26	2
Medizinische Grundlagen von Behinderungen II		1				VO	1	0	12	13	1
Geistigbehindertenpädagogik II		1				VO	1	0	12	13	1
Politische Bildung					1	SE	1	0	12	13	1
Unterricht für SchülerInnen mit anderer Erstsprache als Deutsch					1	SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S4M17</b>		<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>5,5</b>	<b>0,5</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S4M18	Modulthema: Handlungsfeld Schulklasse	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 13, 23		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k110	Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	V4M18
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H4M18
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul13		
Bildungsziele: - Erwerb von methodisch-didaktischer und fachlicher Sicherheit zur Führung einer Klasse - Kennen von Konzepten für Elternarbeit und Elterngesprächen - Sorgsames und ökonomisches Umgehen mit der eigenen Stimme		
Bildungsinhalte - Verfahren zur Erfassung von Stärken und Schwächen der Schüler/innen - Kommunikative Konzepte für die Elternarbeit - Methodisch-didaktische Konzepte - Stimmtraining		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen. - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen. - 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. - 5f) Selbstreflexion und Know-how in Feedbackmethoden zur Verbesserung von Unterricht anzuwenden. - 6e) Schule als Lebensraum für Lernende und Lehrende mitzugestalten und im Rahmen der Förderung einer lernfreundlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas aktuelle Ergebnisse von Schulforschung zu berücksichtigen. - 6f) Beziehungen zu inner- und außerschulischen Partnern und Institutionen herstellen zu können.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Modulprüfung: Lernjournal (ca. 20 Seiten) und Beurteilung der Unterrichtspraxis lt. § 11 der Prüfungsordnung		
Sprache(n): Deutsch		

S4M18	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Handlungsfeld Schulklasse											
Unterrichtspraxis				2		UE	2	0	24	26	2
Planung und Reflexion von Unterricht				1		UE	0,50	0	6	19	1
Klassenmanagement				1		SE	1	0	12	13	1
Elternarbeit				1		UE	0,75	0,25	12	13	1
Sprecherziehung				0	1	SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S4M18</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>1</b>		<b>5,25</b>	<b>0,25</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten



**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S4M19	Modulthema: Erweiterung der Methoden- u. Sachkompetenz	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 14, 29		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 14		
Bildungsziele: - Erwerb grundlegender Kenntnisse zu Konstitutionsmerkmalen von gelingendem sprachlichem und kommunikativem Handeln - Erwerb vertiefender fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse zur Unterrichtsgestaltung für verschiedene Leistungsstufen - Kennenlernen und Anwenden besonderer organisatorischer Aspekte für einen lebenspraktisch orientierten Unterricht		
Bildungsinhalte - Sprache und Kommunikation in sonderpädagogischen Berufsfeldern - Theorien der Dyskalkulie - Unterrichtsplanung und Projektarbeiten in verschiedenen Bereichen für die Grundstufe bzw. die Sekundarstufe ASO - Merkmale unseres unmittelbaren Lebensraumes in biologischer Hinsicht		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch/Englisch		

S4M19	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Erweiterung der Methoden- u. Sachkompetenz											
Sprachwissenschaftliche Grundlagen			1			VO	1	0	12	13	1
Dyskalkulie			1			SE	1	0	12	13	1
English didactics			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Geschichte - Sekundarstufe			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Geographie - Sekundarstufe			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Ernährung und Haushalt II			1			UE	1	0	12	13	1
Fauna und Flora Tirols			1			UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S4M19</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S4M20	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen IV	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 2. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 4
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 15, 25		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl: k110	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs: Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	Modulkurzzeichen: V4M20
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 15		
Bildungsziele: - Vertiefen fachtheoretischer Grundlagen - Erweitern des Repertoirs praktischer Gestaltungsmöglichkeiten - Erfüllen fachspezifischer Standards		
Bildungsinhalte - Elementare Technik - Gestaltungsmöglichkeiten mit Stimme und Instrument - Theorie und Förderung von Kreativität, Feldforschung - Grundlagen der Leichtathletik - Kleidung und Mode		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

S4M20	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen IV											
Lernbereich Technik I			1			UE	1	0	12	13	1
Werken Sekundarstufe – Teil I			1			UE	1	0	12	13	1
Techniken des Bildnerischen Gestaltens II			1			UE	1	0	12	13	1
Leichtathletische Grundlagen			1			UE	1	0	12	13	1
Musik mit der Stimme			1			UE	1	0	12	13	1
Instrument IV			1			UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S4M20</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>6</b>	<b>0</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S5M21	Modulthema: Berufsfeldbezogene Forschung	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule		Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr		Niveaustufe (Studienabschnitt): II
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X		Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 11, 27		
Bei studiengangsübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k110	Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	V5M21
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H5M21
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss von Modul 11		
Bildungsziele: - Erschließung und Nutzung wissenschaftlicher Texte - Anwendung von Richtlinien zum Verfassen wissenschaftlicher Texte - Vertiefende Auseinandersetzung mit sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden		
Bildungsinhalte - Hermeneutik - Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden - Wissenschaftlicher Diskurs - Prinzipien der formalen Gestaltung wissenschaftlicher schriftlicher Arbeiten		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können. - 4e) im Wissen um die Mitverantwortung an Lernprozessen und ihren Ergebnissen Lernende zu befähigen, multidisziplinäre Beschreibungsmodelle des Phänomens „menschliches Lernen“ zu nutzen. - 5d) Forschungsbefunde und mögliche Qualitätsentwicklungsverfahren zu kennen und in Auswahl anwenden zu können. - 6c) die Entwicklung des Systems Schule als Prozess reflektieren, analysieren und mit dem eigenen pädagogischen Handeln in Beziehung setzen zu können.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

S5M21	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
<b>Berufsfeldbezogene Forschung</b>											
Hermeneutische Forschung		1				SE	1	0	12	13	1
Wahl: Qualitative Forschungsmethoden II		1				SE	1	0	12	13	1
Wahl: Quantitative Forschungsmethoden II											
Diskussion laufender Forschungsarbeiten I		1				UE	0,75	0,25	12	13	1
Diskussion laufender Forschungsarbeiten II			1			UE	0,75	0,25	12	13	1
Wissenschaftliches Arbeiten					1	SE	0,75	0,25	12	13	1
Layout wissenschaftlicher Arbeiten					0,5	UE	0,375	0,125	6	6,5	0,5
Wissenschaftlicher Diskurs					0,5	SE	0,375	0,125	6	6,5	0,5
<b>Summe S5M21</b>		<b>3</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>		<b>5</b>	<b>1</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S5M22	Modulthema: Reformpädagogische Ansätze	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule		Modulverantwortliche/r: N.N.
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr		Niveaustufe (Studienabschnitt): II
Kategorie:		
Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
Basismodul X		Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 16, 17		
Bei studiengangsübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k110	Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	V5M22
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H5M22
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Analysieren verschiedener pädagogischer Konzepte hinsichtlich zugrundeliegender anthropologischer Annahmen und deren Auswirkungen</li> <li>- Kenntnis von Begriffsentwicklung und Ausgangspunkten der Reformpädagogik</li> <li>- Kennenlernen verschiedener Reform- und Alternativschulpädagogiken und deren praktische Umsetzung</li> </ul>		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Implizite/explicite Grundlagen pädagogischer Konzepte</li> <li>- Bedeutende Vertreter der Reformpädagogik: John Dewey, Maria Montessori, Célestin Freinet, Rudolph Steiner ...</li> <li>- Konkretes Reformkonzept und dessen Umsetzung in der Schulpraxis</li> <li>- Entwicklung der einzelnen Reformpädagogiken im vergangenen Jahrhundert</li> <li>- Schulen mit reformpädagogischen Konzepten</li> <li>- Offene Lernformen</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden sind fähig,		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1a) grundlegende pädagogische Konzepte und die entsprechende pädagogische Fachliteratur zu kennen und kritisch beurteilen zu können.</li> <li>- 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen.</li> <li>- 2e) sich innovative pädagogische Konzepte im Kontext der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit (Selbstkompetenz, Kooperations-, Konflikt- und Reflexionsfähigkeit) anzueignen.</li> <li>- 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen.</li> <li>- 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln.</li> <li>- 6b) aktuelle Strömungen im Bereich Schule, Unterricht und Schulentwicklung zu kennen und dazugehörige Theorien und Forschungsbefunde zu verstehen.</li> </ul>		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise:		
Schriftliche Modulprüfung im Umfang von 45 Minuten		

Sprache(n):  
Deutsch

S5M22	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Reformpädagogische Ansätze											
	Implizite/explicite pädagogische Konzepte	1				SE	1	0	12	13	1
	Einführung in die Reformpädagogik	1				VO	1	0	12	13	1
	Wahlfach – Vertiefung eines reformpädagogischen Ansatzes	2				SE	1,5	0,5	24	26	2
	Offene Lernformen		2			UE	1	0,5	18	32	2
<b>Summe S5M22</b>		<b>4</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>4,5</b>	<b>1</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten



**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S5M23	Modulthema: Schule und Gesellschaft	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul X	Aufbaumodul
Verbindung zu anderen Modulen: 18, 26		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Bildungsziele: - Erweiterung und Anwendung methodisch-didaktischen Wissens zur Förderung in den verschiedenen Teilleistungsbereichen - Erwerb fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Kenntnisse im Bereich der Lebenskunde und Berufsorientierung - Kenntnis der Zusammenarbeit von Jugendwohlfahrt und Schule in der gemeinsamen Sorge um das einzelne Kind		
Bildungsinhalte - Unterrichtspraktische und funktionelle Übungen bei Teilleistungsstörungen - Grundlagen zum Bereich Lebenskunde und Berufsorientierung - Rechtliche Grundlagen des Jugendschutzes - Schule und Jugendwohlfahrt		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 2e) sich innovative pädagogische Konzepte im Kontext der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit (Selbstkompetenz, Kooperations-, Konflikt- und Reflexionsfähigkeit) anzueignen. - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

S5M23	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Schule und Gesellschaft											
Unterrichtspraktische und therapeutische Übungen - Teilleistungsstörungen			1			UE	1	0	12	13	1
Rechtliche Grundlagen - Jugendschutz			0,5			VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Arbeit in der Jugendwohlfahrt			0,5			SE	0,5	0	6	6,5	0,5
Lebenskunde und Berufsorientierung			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Unterrichtspraxis				3		UE	2,5	0	30	45	3
<b>Summe S5M23</b>		<b>0</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>		<b>5,25</b>	<b>0,25</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangsübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangsübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S5M24	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen V	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 19, 29		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und Modul 14		
Bildungsziele: - Kenntnis und Anwenden von Strategien des persönlichen Zeit-, Stress- und Konfliktmanagements und einfacher Entspannungstechniken - Erweitern der methodisch-didaktischen Kenntnisse in den Bereichen DE, MA, SU		
Bildungsinhalte - Zeit-, Stress und Konfliktmanagement bzw. Entspannungstechniken - Bedeutung und Aufgaben der Wahrnehmung bzw. Übungen zur Förderung der Wahrnehmungsbereiche - Sprachtraining zur Verbesserung der sprachlichen Kompetenz und Ausdrucksfähigkeit - Arbeiten mit Maßeinheiten - Experimentieren im und Arbeitsmaterialien für den SU		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können. - 4a) ein Verständnis von Lehren als „Zeigen des Lernens“ und die „Strukturierung möglicher Lernwege“ auf Grundlage aktueller Erkenntnisse der Lernpsychologie zu entwickeln. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen, Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

S5M24	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen V											
Biologische Grundlagen: Psychohygiene			1			VO	1	0	12	13	1
Integrierte Therapie			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Arbeiten mit Texten und Medien			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Arbeiten mit Größen			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Experimentieren im Bereich Natur und Technik			1			UE	1	0	12	13	1
Arbeitsmaterialien im Sachunterricht			1			UE	0,75	0,25	12	13	1
<b>Summe S5M24</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5</b>	<b>1</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S5M25	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen VI	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 20, 30		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 15		
Bildungsziele: - Erwerb von Fachwissen und Kennenlernen von praxisorientierten Förderkonzepten - Reflexion eigener Annahmen bezüglich Problemen, Störungen und Verhaltensproblematik im Schulalltag - Erweitern fachspezifischer und fachdidaktischer Handlungskompetenzen		
Bildungsinhalte - Pädagogische Beobachtung und Diagnostik - Grundlagen der Beratungslehrer/innen-/Beratungsarbeit - Präventive Förderprogramme für Lese-Rechtschreibschwäche und Dyskalkulie - Textile Spiele - Bewegung als elementare Ausdrucksform - Lebenspraktisch orientierter Unterricht in PC		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 3a) personale, kulturelle und soziale Verschiedenartigkeit wahrzunehmen, zu thematisieren und entsprechend situationsgerecht zu handeln. - 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 4f) Fachwissen und fachbezogene Fertigkeiten als ständige Lernaufgabe (LLL) zu verstehen bzw. die eigene Lehrtätigkeit einer regelmäßigen fachdidaktischen und pädagogischen Evaluierung mit dem Ziel der Optimierung von Unterricht zu unterziehen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		

S5M25	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen VI											
			1			SE	1	0	12	13	1
			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			UE	1	0	12	13	1
			1			SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S5M25</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen:	Modulthema:	
S6M26	Gesundheit und Schule	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang:	Modulverantwortliche/r:	
Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	N.N.	
Studienjahr:	ECTS-Credits:	Semester:
3. Studienjahr	3	6
Dauer und Häufigkeit des Angebots:	Niveaustufe (Studienabschnitt):	
1 x pro Studienjahr	II	
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X		
Basismodul	Aufbaumodul	
X		
Verbindung zu anderen Modulen:		
22, 28		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k110	Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	V6M26
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H6M26
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts		
Bildungsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennen der Bedeutung von sportlicher Aktivität und ausgewogener Ernährung für eine gesunde psychophysische Entwicklung des Menschen</li> <li>- Kennen des Konzepts und der konkreten Gestaltungsmöglichkeiten einer Bewegten Schule</li> <li>- Wissen um und Anwenden der wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen</li> </ul>		
Bildungsinhalte		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Psychophysische Entwicklung des Menschen</li> <li>- Struktur, Gliederung und Aufbau einer Bewegten Schule</li> <li>- Modelle und Projekte zur Bewegten Schule</li> <li>- Planungshilfen für die Durchführung einer Bewegten Schule</li> <li>- Erste-Hilfe-Maßnahmen</li> </ul>		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen:		
Die Studierenden sind fähig,		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen.</li> <li>- 6e) Schule als Lebensraum für Lernende und Lehrende mitzugestalten und im Rahmen der Förderung einer lernfreundlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas aktuelle Ergebnisse von Schulforschung zu berücksichtigen.</li> </ul>		
Basisliteratur:		
Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen:		
Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise:		
Mündliche Modulprüfung mit praktischen Anteilen im Umfang von 15 Minuten		
Beurteilungsart: „Mit/Ohne Erfolg teilgenommen“ gem. § 5 der Prüfungsordnung		
Sprache(n):		
Deutsch		

S6M26	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Gesundheit und Schule											
Bewegte Schule – Gesunde Schule				2		SE	1,5	0,5	24	26	2
Erste Hilfe					1	UE	1	0	12	13	1
<b>Summe S6M26</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>1</b>		<b>2,5</b>	<b>0,5</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>3</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten



## Modulbeschreibung Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule

Kurzzeichen: S6M27	Modulthema: Bachelorarbeit	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 9	Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 11, 21		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k110	Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	V6M27
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H6M27
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und der Module 11 und 21		
Bildungsziele: - Eigenständiges Konzipieren und Abfassen einer Arbeit nach wissenschaftlichen Grundsätzen - Bearbeiten eines Themas gemäß dem aktuellen Forschungsstand der jeweiligen Fachdisziplinen - Intensive und kritische Auseinandersetzung mit relevanter Fachliteratur und adäquate Auswertung allfällig erhobener Befunde		
Bildungsinhalte - Eigenständiges Verfassen der Bachelorarbeit		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 5d) Forschungsbefunde und mögliche Qualitätsentwicklungsverfahren zu kennen und in Auswahl anwenden zu können. - 6b) aktuelle Strömungen im Bereich Schule, Unterricht und Schulentwicklung zu kennen und dazugehörige Theorien und Forschungsbefunde zu verstehen.		
Basisliteratur:		
Lehr- und Lernformen:		
Leistungsnachweise: Modulprüfung: Bachelorarbeit lt. § 13 der Prüfungsordnung		
Sprache(n): Deutsch		

S6M27	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Bachelorarbeit											
<b>Summe S6M27</b>										<b>225</b>	<b>9</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S6M28	Modulthema: Handlungsfeld Schule	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 18, 23		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
k110	Bachelorstudiengang Lehramt für Volksschule	V6M28
k120	Bachelorstudiengang Lehramt für Hauptschule/NMS	H6M28
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 23		
Bildungsziele: - Selbstständiges und eigenverantwortliches Führen und Unterrichten von Klassen und Gruppen - Erkennen der eigenen Stärken und Schwächen durch Selbst- und Fremdrelexion - Teilnahme an sämtlichen schulischen Aufgaben und Aktivitäten in den Blockwochen - Kennen schulrechtlicher Bestimmungen		
Bildungsinhalte - Eigenverantwortliche Gestaltung der Schulpraxis - Pädagogik als Beruf - Pädagogische Handlungsfelder und schulpädagogisch relevante Berufe - Administrative Tätigkeiten von Lehrer/innen - Formen der Elternarbeit, Kooperationsebenen - Schulrechtliche Bestimmungen		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 1b) Ergebnisse aktueller Bildungsforschung zu reflektieren und im pädagogischen Handeln im Schulalltag zu berücksichtigen. - 2e) sich innovative pädagogische Konzepte im Kontext der Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit (Selbstkompetenz, Kooperations-, Konflikt- und Reflexionsfähigkeit) anzueignen. - 3d) Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen und Beziehungsarbeit als wichtige Ressource pädagogischen Handelns einzusetzen. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte). - 4g) Unterricht zu planen, umzusetzen und zu reflektieren. - 6e) Schule als Lebensraum für Lernende und Lehrende mitzugestalten und im Rahmen der Förderung einer lernfreundlichen Schulkultur und eines motivierenden Schulklimas aktuelle Ergebnisse von Schulforschung zu berücksichtigen.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n):		



S6M28	P/STGÜ	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Handlungsfeld Schule											
Unterrichtspraxis				4		UE	3	0	36	64	4
Reflexion der Schulpraktischen Studien und Ausblick				1		UE	0,75	0,25	12	13	1
Schulrecht II					1	VO	1	0	12	13	1
<b>Summe S6M28</b>		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>1</b>		<b>4,75</b>	<b>0,25</b>	<b>60</b>	<b>90</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S6M29	Modulthema: Verhaltensauffälligenpädagogik	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:	Pflichtmodul X	Wahlpflichtmodul
	Basismodul	Aufbaumodul X
Verbindung zu anderen Modulen: 19, 24		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 19		
Bildungsziele: - Kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Verhaltenstheorien bzw. Erklärungsmodellen für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten - Wissen um verschiedene Determinanten des Verhaltens und pädagogische Möglichkeiten der Anbahnung von Verhaltensänderungen - Handlungsorientierte Aufbereitung diverser Bereiche des Englisch- und Sachunterrichts		
Bildungsinhalte - Verschiedene Verhaltenstheorien bzw. Erklärungsmodelle für das Entstehen von Verhaltensauffälligkeiten - Genese und Bedingungsgefüge des Sozialverhaltens - Verhaltensauffällige Kinder/Jugendliche in Schule und sozialem Umfeld - Pädagogische Verhaltensmodifikationen - Programme zur Förderung der Sozialkompetenz - Handlungsorientierter Unterricht in Bereichen von SU und EN		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 2a) die Möglichkeiten individueller, intellektueller und psychosozialer Entwicklung unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen wahrzunehmen und entsprechende Schritte der Förderung zu setzen. - 4b) den Zusammenhang von Lernen und Erfahrung (explizites und implizites, innerschulisches und außerschulisches Wissen) und dessen Einfluss auf die Entwicklung des Verhaltensrepertoires zu berücksichtigen. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 4d) Lernsituationen zu initiieren, die Schüler/innen motivieren und befähigen, Zusammenhänge herzustellen und Gelerntes zu nutzen (selbstbestimmtes Lernen, kreative Entfaltung und fächerübergreifende Projekte).		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Vorlesungen und Seminare		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch/Englisch		

S6M29	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Verhaltensauffälligenpädagogik											
Psychologische Grundlagen der Verhaltensauffälligkeiten		1				VO	1	0	12	13	1
Soziale Aspekte von Verhaltensauffälligkeiten			0,5			VO	0,5	0	6	6,5	0,5
Didaktik des Unterrichts bei Verhaltensauffälligkeiten			1,5			SE	1	0	12	25,5	1,5
Pädagogische Verhaltensmodifikationen			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Songs, rhymes and games			1			SE	1	0	12	13	1
Handlungsorientierter Sachunterricht			1			SE	1	0	12	13	1
<b>Summe S6M29</b>		<b>1</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5,25</b>	<b>0,25</b>	<b>66</b>	<b>84</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Kirchliche Pädagogische Hochschule - Edith Stein**  
**Modulbeschreibung**  
**Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule**

Kurzzeichen: S6M30	Modulthema: Fachbezogene Kompetenzen VII	
Studiengang / (Hochschul)Lehrgang: Bachelorstudiengang Lehramt für Sonderschule	Modulverantwortliche/r: N.N.	
Studienjahr: 3. Studienjahr	ECTS-Credits: 6	Semester: 6
Dauer und Häufigkeit des Angebots: 1 x pro Studienjahr	Niveaustufe (Studienabschnitt): II	
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
X		
Basismodul	Aufbaumodul	
	X	
Verbindung zu anderen Modulen: 20, 25		
Bei studiengangübergreifenden / (hochschul)lehrgangsübergreifenden Modulen:		
Studienkennzahl:	Titel des Studiengangs / (Hochschul)Lehrgangs:	Modulkurzzeichen:
Voraussetzungen für die Teilnahme: Erfolgreicher Abschluss des 1. Studienabschnitts und von Modul 20		
Bildungsziele: - Kennen und Anwenden der Grundlagen der Mediation - Kennenlernen der Methoden von Intervention und Supervision und deren Veränderungspotentiale - Kenntnis und Erprobung diagnostischer und therapeutischer Software - Erweitern fachspezifischer Handlungskompetenzen und deren didaktische Umsetzung		
Bildungsinhalte - Theoretische Grundlagen, Tools und Praktische Übungen zur Mediation - Kooperation und Kompetenzerweiterung durch Methoden der Intervention und Supervision - Diagnostische und therapeutische Software im Unterricht - Fachgerechter Umgang mit Werkzeugen und Materialien in ausgewählten Projekten für die Sekundarstufe ASO - Spiele mit internationalem Regelwerk - Rhythmik		
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen: Die Studierenden sind fähig, - 2c) alle Handlungs- und Themenfelder auch im Blick auf ihre Gender-Dimension wahrzunehmen. - 3c) grundlegende Kategorien und Dimensionen von Kommunikation zu kennen und die entsprechenden Kommunikationsmodelle anwenden zu können. - 3e) neue Medien in ihrem Anwendungspotential nutzen, gleichzeitig aber auch kritisch reflektieren zu können. - 4c) Lehren und Lernen im Sinne von Inklusivität und Diversität (Religion, Kultur, Geschlecht und Begabung) zu gestalten. - 5c) das eigene Qualitätsbewusstsein an Orientierungspunkten nationaler und internationaler Qualitätsstandards zu messen. - 6f) Beziehungen zu inner- und außerschulischen Partnern und Institutionen herstellen zu können.		
Basisliteratur: Literatur wird in den Beschreibungen der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.		
Lehr- und Lernformen: Seminare und Übungen		
Leistungsnachweise: Lehrveranstaltungsprüfungen: Vgl. Lehrveranstaltungsbeschreibungen in PH-online!		
Sprache(n): Deutsch		



S6M30	P	Studienfachbereiche ECTS-Credits				Art LV	Semesterwochenstunden *) zu 45 Min.		Echtstunden zu 60 Min.		ECTS-Credits
		HW	FW	SP	ES		VO/SE/UE/...	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	
Fachbezogene Kompetenzen VII											
Mediation in der Praxis			1,5			UE	1,5	0	18	19,5	1,5
Intervision - Supervision			1			UE	1	0	12	13	1
Software in der Sonderpädagogik			1			SE	0,75	0,25	12	13	1
Werken Sekundarstufe – Teil II			1			UE	1	0	12	13	1
Große Spiele			1			UE	1	0	12	13	1
Rhythmik II			0,5			UE	0,5	0	6	6,5	0,5
<b>Summe S6M30</b>		<b>0</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5,75</b>	<b>0,25</b>	<b>72</b>	<b>78</b>	<b>6</b>

**Legende:**

HW	Humanwissenschaften
FW	Fachwissenschaften und Fachdidaktiken
SP	Schulpraktische Studien
ES	Ergänzende Studien

LV	Lehrveranstaltung	UE	Übung
VO	Vorlesung	SE	Seminar
P	Pflichtmodul	WM	Wahlmodul
STGÜ	studiengangübergreifendes Modul		
(H)LGÜ	(hochschul)lehrgangübergreifendes Modul		

\*) 1 Semesterwochenstunde entspricht 16 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

**Gesamt**

HW	FW	SP	ES	BA	Präsenzstudienanteile	Betreute Studienanteile gemäß § 37 HG	Betreute Studienanteile gesamt (Präsenz + § 37 HG)	unbetreutes Selbststudium
39	84	36	12	9	155,25	8,75	1965	2535
<b>Gesamt EC: 180</b>					<b>Gesamt SWSt (UE á 45 min): 164</b>		<b>Echtstunden (gesamt): 4500</b>	

## **VI. Prüfungsordnung für die sechssemestrigen Studiengänge an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein**

### **Vorbemerkung**

Zusätzlich zu dieser Prüfungsordnung sind die Angaben zu den erforderlichen Leistungsnachweisen in den Modulbeschreibungen zu beachten. Die Festlegung konkreter Leistungsnachweise für ein Modul erfolgt durch die Modulverantwortlichen in Absprache mit der zuständigen Institutsleitung vor Beginn des jeweiligen Studiensemesters und bedarf der Beschlussfassung durch die Studienkommission.

Die Prüfungsanforderungen der einzelnen Lehrveranstaltungen bzw. Module sind auf die für das jeweilige Modul bzw. den Studiengang gültigen (Teil-)Kompetenzen so abzustimmen, dass die in § 3 Abs. 1 der Hochschul-Curriculaverordnung genannte Kompetenzorientierung des Studiums gewährleistet ist. Die Arten der Leistungsfeststellung haben die differenzierte Einschätzung der Kompetenzentwicklung der Studierenden zu ermöglichen.

### **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Prüfungsordnung gilt für die sechssemestrigen Studiengänge an der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule – Edith Stein.

### **§ 2 Lehrveranstaltungsformen**

Lehrveranstaltungen finden in Form von Vorlesungen, Seminaren oder Übungen statt.

1. Vorlesungen dienen der Vermittlung von Wissen und Kompetenzen in Vortragsform.
2. Seminare dienen der selbständigen Auseinandersetzung mit den Modulinhalten und der gemeinsamen Erarbeitung im Team. Bei Seminaren ist eine Anwesenheit von 75% erforderlich. Wird diese nicht erbracht, kann das Seminar nicht beurteilt werden und ist zu wiederholen.
3. Übungen dienen der Vertiefung und praktischen Anwendung in kleinen Gruppen. Bei Übungen ist eine Anwesenheit von 75% erforderlich. Wird diese nicht erbracht, kann die Übung nicht beurteilt werden und ist zu wiederholen.
4. Die Übungen der Unterrichtspraxis dienen der Einübung in den Berufsalltag. Bei Übungen der Unterrichtspraxis ist eine Anwesenheit von 100% erforderlich. Wird diese nicht erbracht, kann die Übung nicht beurteilt werden und ist zu wiederholen.

### **§ 3 Art und Umfang der Prüfungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten**

1. Folgende Prüfungen bzw. Leistungsnachweise sind vorgesehen:

Der erfolgreiche Abschluss eines Moduls kann erfolgen

- durch eine mündliche oder schriftliche kommissionelle Prüfung oder einen anderen Leistungsnachweis über das gesamte Modul,
- durch mündliche oder schriftliche Prüfungen oder andere Leistungsnachweise über einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls.
- Beurteilung der Schulpraktischen Studien
- Beurteilung der Bachelorarbeit und der Defensio

2. Schriftliche Prüfungen über Module/Lehrveranstaltungen dürfen eine Dauer von 45 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 120 Minuten nicht überschreiten.

3. Mündliche Prüfungen über Module/Lehrveranstaltungen dürfen eine Dauer von 15 Minuten nicht unter- und eine Dauer von 45 Minuten nicht überschreiten. Mündliche Prüfungen sind öffentlich. Die/Der Prüfer/in bzw. die/der Vorsitzende der Prüfungskommission hat jedoch das Recht, einzelne Zuhörer/innen auszuschließen, wenn dies aus räumlichen Gründen erforderlich ist oder wenn die Anwesenheit der Zuhörer/innen das Prüfungsgeschehen beeinträchtigt.

### **§ 4 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren**

Die Studierenden haben sich entsprechend den Terminfestsetzungen rechtzeitig zu den Prüfungen bzw. zu deren Wiederholungen bei den jeweiligen Prüfer/inne/n oder – im Falle kommissioneller Prüfungen über das gesamte Modul oder im Falle der Defensio – bei der Institutsleitung anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.

### **§ 5 Generelle Beurteilungskriterien**

1. Grundlagen für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen (Teil-)Kompetenzen.

2. Die Leistungsfeststellung kann je nach Festlegung in den einzelnen Modulbeschreibungen durch Beobachtung der Leistungen in den Lehrveranstaltungen (lehrveranstaltungsimmanente Leistungsfeststellung), durch Kontrolle der Erfüllung von Studienaufträgen, Beurteilung von Seminar-, Projektarbeiten, Portfolios, Überprüfung praktischer Fähigkeiten und Fertigkeiten etc. und/oder durch mündliche und schriftliche Prüfungen im Sinne der vorliegenden Vorschrift erfolgen.

3. Der positive Erfolg von Prüfungen oder anderen Leistungsfeststellungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten ist mit "Sehr gut" (1), "Gut" (2), "Befriedigend" (3) oder "Genügend" (4), der negative Erfolg ist mit "Nicht genügend"

(5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig. Davon abweichende Beurteilungsformen (positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“) sind in der Rubrik „Leistungsnachweise“ der einzelnen Modulbeschreibungen geregelt.

4. Bei der Heranziehung der fünfstufigen Notenskala für die Beurteilung von Leistungsnachweisen gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und eigenständige adäquate Lösungen präsentiert werden. Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und zumindest eigenständige Lösungsansätze angeboten werden. Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt werden. Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen die beschriebenen Anforderungen in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Genügend“ nicht erfüllen.

5. Bei der Heranziehung der Beurteilungsform „Mit Erfolg teilgenommen“ bzw. „Ohne Erfolg teilgenommen“ gelten in der Regel folgende Leistungszuordnungen: Die Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ ist für Leistungen zu vergeben, mit denen die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden. Die Beurteilung „Ohne Erfolg“ teilgenommen ist für Leistungen zu vergeben, die die Erfordernisse für eine Beurteilung mit „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

## **§ 6 Ablegung und Beurkundung von Prüfungen**

1. Alle Beurteilungen sind der/dem Studierenden im Sinne des § 46 Hochschulgesetz 2005 schriftlich zu beurkunden.

2. Den Studierenden ist auf ihr Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle mit Ausnahme der Beratungs- und Abstimmungsprotokolle zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien anzufertigen.

## **§ 7 Prüfungswiederholungen**

1. Bei negativer Beurteilung einer Prüfung durch „Nicht genügend“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ stehen der/dem Studierenden im Sinne des § 43 Abs. 5 Hochschulgesetz 2005 insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung als kommissionelle Prüfung abzulegen ist. Auf Ansuchen der/des Studierenden sind bei der zweiten und dritten Wiederholung der Prüfung andere Lehrende als Prüfer/innen einzusetzen, wenn dies organisatorisch möglich ist.

2. Die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung besteht aus drei vom zuständigen Vizerektor unter Berücksichtigung des Abs. 1 bestellten Lehrenden.

Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

3. Bei negativer Beurteilung der Schulpraktischen Ausbildung, die semesterweise an Praxisschulen absolviert wird, steht im Sinne des § 59 Abs. 2 Ziffer 6 Hochschulgesetz 2005 nur eine Wiederholung zu.

4. In die Zahl der Wiederholungen ist gemäß § 59 Abs. 2 Z 4 und Z 6 Hochschulgesetz 2005 auch die Zahl der Prüfungswiederholungen an anderen Pädagogischen Hochschulen einzurechnen.

### **§ 8 Rechtsschutz bei und Nichtigerklärung von Beurteilungen**

1. Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen wird § 44 Hochschulgesetz 2005 sinngemäß angewendet.

2. Betreffend die Nichtigerklärung von Prüfungen wird § 45 Hochschulgesetz 2005 sinngemäß angewendet.

### **§ 9 Prüfungen und Beurteilungen über einzelne Module/Lehrveranstaltungen**

1. Die Modulverantwortlichen haben die Studierenden nachweislich zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung eines Moduls über die Ziele, die inhaltlichen Schwerpunkte, die zu erwerbenden Kompetenzen und die zu erbringenden Leistungsnachweise und Beurteilungskriterien zu informieren.

2. Für die Durchführung von Prüfungen bzw. anderen Leistungsnachweisen über Lehrveranstaltungen eines Moduls gelten die Lehrenden als bestellt, die im jeweiligen Modul unterrichten.

3. Ist über ein Modul eine kommissionelle Prüfung vorgesehen, hat die Institutsleitung eine Prüfungskommission zu bilden, die aus drei im Modul Lehrenden besteht. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

4. Prüfungen können frühestens nach Beendigung der Lehrveranstaltungen abgelegt werden. Andere Leistungsnachweise (z.B. Studienaufträge, Portfolios) können jedoch bereits während der Lehrveranstaltung erbracht werden.

5. Prüfungen oder andere Leistungsnachweise für den Abschluss eines Moduls sind studienbegleitend zeitnah zu den Lehrveranstaltungen, in denen die prüfungsrelevanten Inhalte erarbeitet worden sind, abzulegen. Der Abschluss eines Moduls soll spätestens bis zum Ende des Folgesemesters erfolgen. Später abgelegte Prüfungen oder andere Leistungsnachweise haben sich an einem vergleichbaren aktuellen Modul / an einer vergleichbaren aktuellen Lehrveranstaltung zu orientieren. Ausnahmen bedürfen der Zustimmung der Institutsleitung.

6. Die Institutsleitung bzw. die/der Lehrveranstaltungsleiter/in hat pro Modul jedenfalls drei Prüfungstermine festzusetzen.

7. Die Beurteilung der Schulpraktischen Studien erfolgt semesterweise und wird im Rahmen der Modulzeugnisse separat ausgewiesen. Dabei sind die Beurteilungskriterien nach § 10 heranzuziehen.

8. Für Studierende mit Behinderungen sind gemäß § 63 Abs.1 Z 7 Hochschulgesetz 2005 sowie § 4 Abs. 5 Hochschul-Curriculaverordnung unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen gewährleistet sein muss.

### **§ 10 Beurteilung der Schulpraktischen Studien**

1. Neben den in den Modulen ausgewiesenen, auf die Schulpraxis bezogenen Anforderungen werden folgende Kriterien für eine positive Beurteilung der Leistungen in den Schulpraktischen Studien herangezogen:

Bereitschaft und Fähigkeit zum Aufbau professioneller Berufskompetenz; dabei ist besonders zu beachten:

- das Erkennen und Formulieren von relevanten Fragestellungen, Entwicklungszielen und Schwerpunkten;
- die gezielte Arbeit an diesen Fragestellungen, Entwicklungszielen und Schwerpunkten;
- die Reflexion und Dokumentation dieser Arbeit;
- ausreichendes fachspezifisches Grundlagenwissen unter Beachtung des Ausbildungsstandes sowie der Bereitschaft und Fähigkeit zur Aneignung erforderlichen Wissens;
- ausreichende didaktisch-methodische Fähigkeiten, insbesondere Methodenvielfalt und Fähigkeit zum aufgabenspezifischen Einsatz der Methoden unter Beachtung des Ausbildungsstandes sowie der Bereitschaft und Fähigkeit zur Aneignung erforderlicher Kompetenzen;
- ausreichende mündliche und schriftliche Sprachbeherrschung in der Unterrichtssprache;
- Inter- und intrapersonale Kompetenz

2. Die Beurteilung der Schulpraktischen Studien erfolgt neben der ziffernmäßigen Benotung jedenfalls auch in verbaler Form. In die semesterweise Beurteilung sind die Leistungen der/des Studierenden in den Lehrübungen, in der Planung, der Reflexion und in der Gestaltung des Portfolios mit einzubeziehen. Eine negative Leistung in den Lehrübungen verhindert die positive Beurteilung der Schulpraktischen Studien im Studiensemester.

3. Mit der/dem Studierenden sind Beratungsgespräche über ihren/seinen Entwicklungsstand zu führen. Zusätzlich ist ihr/ihm die Möglichkeit zur Einsicht in die sie/ihn betreffenden verbalen Beurteilungen zu gewähren.

4. Die semesterweise Beurteilung erfolgt durch die Institutsleitung auf der Grundlage eines gemeinsamen Beurteilungsvorschlages der Praxisbetreuerin/des Praxisbetreuers und der Praxislehrerin/des Praxislehrers. Vor einer negativen Beurteilung ist die Praxiskonferenz zu hören. Die Praxiskonferenz wird aus allen Praxisbetreuer/inne/n des Studienganges gebildet und gibt ihr Votum bei einem Anwesenheitsquorum von zumindest 75 Prozent ihrer Mitglieder mit einfacher Stimmenmehrheit ab. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der / des aus ihrer Mitte zu wählenden Vorsitzenden.

5. Wird die Beurteilung voraussichtlich auf „Nicht genügend“ lauten, so ist der Institutsleitung zum frühest möglichen Zeitpunkt darüber Mitteilung zu machen. Die/Der Studierende ist über die voraussichtlich negative Beurteilung und ihre Grundlagen sowie allfällige Anforderungen zur Erreichung einer positiven Beurteilung umgehend nachweislich zu informieren.

### **§ 11 Zulassungsbedingungen für den zweiten Studienabschnitt**

Voraussetzung für die Zulassung zum zweiten Studienabschnitt ist der erfolgreiche Abschluss der Module 1- 5 und von Modul 10 bis zum Ende der Nachfrist für die Anmeldung (Inskription) für das dritte Studiensemester.

### **§ 12 Bachelorarbeit und Defensio**

1. Der Leistungsumfang der Bachelorarbeit einschließlich Defensio beträgt 9 ECTS-Credits. Der Umfang der schriftlichen Arbeit bezieht sich auf etwa 100.000 bis 120.000 Zeichen (Leerzeichen inklusiv).

2. Voraussetzung für die Themenvereinbarung ist der positive Abschluss aller Module des ersten Studienabschnitts.

3. Die Begleitung der Bachelorarbeit erfolgt durch zwei Lehrende mit entsprechender wissenschaftlicher und fachlicher Qualifikation. Das Thema der Bachelorarbeit ist mit einem/einer Lehrenden zu vereinbaren und hat studienfachbereichsübergreifend zu sein, wobei die Kombination aller Studienfachbereiche möglich ist. Die Wahl des Themenstellers/der Themenstellerin steht den Studierenden nach Maßgabe organisatorischer Möglichkeiten grundsätzlich frei. Der/Die zweite Betreuer/in wird von der Institutsleitung im Einvernehmen mit dem/der zuständigen Vizerektor/in bestellt.

4. Über die Annahme des Arbeitstitels und des Konzepts (inkl. der Forschungsmethode/n) der Bachelorarbeit entscheiden die Themensteller/innen. Die Themenvereinbarung bedarf der Genehmigung des/der zuständigen Vizerektor/in, wobei das Einvernehmen mit der Institutsleitung herzustellen ist. Die Genehmigung hat spätestens zwei Semester vor dem voraussichtlichen Studienabschluss zu erfolgen.

5. Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936 i.d.g.F. zu beachten.

6. Die Bachelorarbeit ist als gebundene schriftliche Arbeit in dreifacher Ausfertigung und in Form einer pdf-Datei auf einem nicht wieder beschreibbaren optischen Datenträger bei der Institutsleitung abzugeben. Auf dem Datenträger ist eine zusätzliche Datei abzulegen, welche den Namen der Verfasserin/des Verfassers, den Titel der Bachelorarbeit, die Matrikelnummer und die Studienkennzahl enthält. Der Datenträger muss außen mit dem Namen der/des Studierenden und dem Studiengang und der Matrikelnummer versehen werden.

7. Jeder Bachelorarbeit ist folgende eigenhändig unterfertigte Erklärung der/des Studierenden anzufügen: "Ich erkläre, dass ich die vorliegende Bachelorarbeit selbst verfasst habe und dass ich dazu keine anderen als die angeführten Behelfe verwendet habe. Außerdem habe ich ein Belegexemplar verwahrt."

8. Die Bachelorarbeit ist in einem mündlichen Prüfungsgespräch in der Dauer von maximal 60 Minuten zu verteidigen (Defensio). Die Prüfungskommission besteht aus den beiden Themensteller/inne/n und einer/einem von der Institutsleitung im Einvernehmen mit der/dem zuständigen Vizerektor/in bestellten Vorsitzenden.

9. Die Defensio erfolgt in Form einer Darlegung der Forschungshypothesen, des Aufbaus und des Inhalts der Bachelorarbeit. Die/Der Studierende hat ferner über die ausgewählte Literatur bzw. die erhobenen Daten Auskunft zu geben und die berufspraktische Seite der Arbeit deutlich zu machen. Die Mitglieder der Prüfungskommission sind gehalten, mit der/dem Studierenden in einen kritischen bzw. reflexiven Diskurs über die Bachelorarbeit einzutreten.

10. Die Beurteilung der Bachelorarbeit beruht auf

- den schriftlichen Gutachten der beiden Themensteller/innen über die Arbeit und
- dem Protokoll über die kommissionelle Defensio der Arbeit.

11. In die Beurteilung haben sowohl die in der schriftlichen Arbeit als auch die in der Defensio erbrachten Leistungen der/des Studierenden einzufließen. Die Beurteilung erfolgt durch die Prüfungskommission und wird von der/dem Vorsitzenden im Prüfungsprotokoll schriftlich festgehalten (Note auf der fünfstufigen Notenskala) und verbal begründet. Jedes Mitglied der Kommission hat bei der Beschlussfassung über die Benotung eine Stimme. Stimmenthaltung ist unzulässig. Die Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit gefasst.

12. Die Termine für die Abgabe der Bachelorarbeit sowie für die Abhaltung der Defensio werden pro Studienjahr durch die/den Rektor/in festgelegt. Es stehen jährlich drei Termine zur Verfügung. Der Termin für die Abgabe der schriftlichen Arbeit ist mit mindestens 6 Wochen vor dem Termin der Defensio festzulegen.

13. Die/Der Studierende hat sich entsprechend der Terminfestlegung durch die/den Rektor/in nach Absprache mit der Prüfungskommission rechtzeitig zur Defensio anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden.



14 Die Defensio ist öffentlich. Die/Der Vorsitzende der Prüfungskommission hat jedoch das Recht, einzelne Zuhörer/innen auszuschließen, wenn dies aus räumlichen Gründen erforderlich ist oder wenn die Anwesenheit der Zuhörer/innen das Prüfungsgeschehen beeinträchtigt. (vgl. § 44 HG)

15. Kriterien für die Beurteilung von Bachelorarbeit und Defensio sind:

- Sprachlich-argumentative Klarheit und Eigenständigkeit der Darstellung;
- Eigenständige Konzeptionierung und stringent gegliederte Abfassung nach wissenschaftlichen Grundsätzen;
- Aufbereitung des Themas gemäß dem aktuellen Entwicklungsstand der jeweiligen Disziplin(en);
- Klare Ausweisung des Berufsfeldbezuges;
- Differenziertes Problembewusstsein bezüglich des zu bearbeitenden Themas;
- Systematische, kontinuierliche Verknüpfung von Theorie und Praxisreflexion;
- Reflektierte Auseinandersetzung mit (inter)nationaler Fachliteratur;
- Aktuelle Bezugnahme auf relevante (inter)nationale Forschungsergebnisse;
- Offenlegung der Methodenwahl bei quantitativ- oder qualitativ-empirischen Teilen einer Bachelor-Arbeit, Datengenerierung und -verarbeitung entsprechend den Standards empirischer Forschung;
- Kritisch-selektiver Umgang mit Literaturquellen;
- Formale Korrektheit (Vollständigkeit des Verzeichnisses verwendeter Literatur, korrekte Zitation: besonders schwerwiegende und/oder gehäufte Mängel im Literaturbeleg schließen eine positive Beurteilung aus);
- Sachliche und sprachliche Richtigkeit (gendergerechte Formulierungen; besonders schwerwiegende und/oder gehäufte Mängel im Bereich der Textproduktion bzw. der Orthographie schließen eine positive Beurteilung aus);
- Angemessene Präsentation und Argumentation des Arbeitsprozesses und seiner Ergebnisse im Rahmen der Defensio.

15. Die Bachelorarbeit kann insgesamt maximal viermal zur Approbation vorgelegt werden. Nach viermaliger Vorlage und viermaliger negativer Beurteilung erfolgt die Exmatrikulation.

### **§ 13 Graduierung**

Die Graduierung zum „Bachelor of Education“ (BEd) erfolgt, wenn alle Module des Studienganges positiv beurteilt worden sind, die Beurteilung der Bachelorarbeit einschließlich der Defensio positiv ist und die Bachelorarbeit der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden ist.

Die/Der Studierende hat sich entsprechend der Terminfestlegung durch die/den Rektor/in rechtzeitig zur akademischen Feier anzumelden.

## **VII. Inkrafttreten des Curriculums**

### **1. Inkrafttreten**

Das vorliegende Curriculum tritt für die Studierenden aller Studienjahrgänge mit 1. Oktober 2012 in Kraft.

### **2. Übergangsbestimmungen**

Es gelten folgende Übergangsbestimmungen für das Studienjahr 2012/2013:

*Für Studierende im 3. und 4. Semester:*

Durch die Ablegung der Module des 1. Studienabschnitts nach Curriculum alt gilt der 1. Studienabschnitt nach Curriculum neu als abgeschlossen.

*Für Studierende im 5. und 6. Semester:*

Durch die Ablegung der Module des 1. Studienabschnitts nach Alt gilt der 1. Studienabschnitt nach Neu als abgeschlossen. Durch die Ablegung der Module des 2. Studienjahres (Module 11 bis 20 des Curriculums alt) gelten die Module 11 bis 20 des Curriculums neu als absolviert. In Modul V6M26 wird die Lehrveranstaltung „Erste Hilfe“ durch „Suchtprävention“ ersetzt, in Modul V6M28 wird die Lehrveranstaltung „Schulrecht“ durch „Soziales Lernen“ ersetzt.

## **VIII. Dokumente für das bm:ukk**

### **1. Angaben zum Curriculum**

Beabsichtigter Start des Ausbildungsstudiengangs auf der Grundlage des vorliegenden aktuellen Curriculums ist das Wintersemester 2012/13

Ansprechperson für das BMUKK: Rektorin MMag. Dr. Regina Brandl

### **2. Angaben zum Begutachtungsverfahren**

Dauer: 6. 2. 2012 bis 20. 2. 2012

Ergebnis: Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.

### **3. Reihungskriterien**

Die Reihung für die Aufnahme erfolgt unter Anwendung eines Punktesystems nach dem Ergebnis der Eignungsfeststellung.